# Wiesbadener Neueste Nachrichten

Biesbadener General-Anzeiger

Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Mebenbach

Bezugspreis: Durch unfere Tragerinnen und Bertretungen: Ausgabe A: 60 Pfg. monatlich. Dezigspreis: Dird innere Lagerintet als bertreitingen: Ausgabe A: 60 pfg. monatlid, 1.80 Mart vierteljährlid; Ausgabe B: 80 Pfg. monatlid, 2.40 Mart vierteljährl. (Zuftellgeblihr monatlid, 10 Pfg.) Durch die Bost: Ausgabe A: 70 Pfg. monatlid, 2.10 Mart vierteljährlid; Ausgabe B: 90 Pfg. monatlid, 2,70 Mart vierteljährlid (ohne Bestellgeld). Die Webbadener Reuesten Radyrichten erscheinen täglich mittage, mit Ausnahme ber Gonn- und Feiertage. .....



Amtliches Organ der Gemeinden

Raurod, Rordenitadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau u. a.

Anzeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbezirf Biesbaden 20 Bfg., aus Deutschland 30 Pfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Rellameteil: Die Zeile aus Stadtbestrit Wiesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Wiesbaden 1 Mt., von auswärte 1,50 .....

Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Jeder Abonnent der Biesdadener Reuesten Rachrichten (Ausgade A) ist mit 500 Mark gegen Tod durch Unsall, jeder Abonnent der Biesdadener Reuesten Kachrichten, der auch die dumoristische Bochenderlage "Rochbrunnungeister" (Ausgade B) bezieht, in verlichert, so das, wenn Kann und Frau verunglischen serbeitratet sind, unter den gleichen Bedingungen auch die nach dem Unsall in ärzliche Bedandung zu begeben. Todesfülle missen soder untsellen gebender ungeschen Bedingungen auch dem Unsall in ärzliche Bedandung zu begeben. Todesfülle missen soder innerhalb 26 Gunden nach dem Eintritt zur Annerhalbung gebendt werden. Lieder die Boraussehung geben die Berscherungsbedingungen Au

Mr. 137

Dienstag, 16. Juni 1914

29. Jahrgang.

# Der Schlußkampf um Albaniens Thron.

Durazzo angegriffen. — Erfolge ber Aufständischen. — Dberft Thomfon gefallen. — Die fürstliche Familie in Sicherheit. — Die Rriegsschiffe eröffnen bas Bombarbement.

Das albanifche Drama neigt feinem Ende gu. Rach ben aus italienticher Quelle ftammenben Melbungen follen die ichmargeften Befürchtungen eingetroffen fein: Duraggo fei gefallen, ber Garft auf ein Artegeichiff gefloben und die fiegreichen mohammedanifden Truppen hatten ein Bluthab unter der Bevölferung angerichtei. Die Bfterreichtiden Melbungen bagegen behaupten, Duragen halte lich noch. Aber auch in der ofterteififiden Beleuchtung ift bie Lage bes Guriten unhalt. bar. 3m Rachftebenben geben wir die Devefchen, nach threm Urfprung aufammengefiellt, wieber:

### Rachrichten aus italienifcher Quelle.

Rom, 15. Juni. (Telcar.)

Bie and Duraggo verlautet, befinden fich bie Res Sternngstruppen auf dem Rudaug. Die Stadt foff von ben Aufftanbifden genommen fein und Gurft Bilbelm habe fich auf ein italienifces Sta: tionofdiff eingeicifft.

Giner Depefche des "Giornale d'Italia" aufolge bat die Lage in Albanien eine ernfte Wenbung genommen. Der Angriff auf Duraggo burch bie Rebeffen mar ein fiber: aus heftiger. Rach bem Rampfe erfolgte ein regels techtes Maffafer. Anger Oberft Thomfon foffen noch mehrere hollandifde Offigiere gefallen

Rom, 15. Juni. (Telegr.)

Die romifche "Mgencia Stephani" melbet, bag ber Rampf in Durages bis 4,26 Uhr nachmittage ange: dauert habe.

### Aus öfterreichifcher Quelle.

28 ien, 15, Juni. (Telegr.)

Die bis jest vorliegenden Meldungen aus Duraggo ber lagen, daß die Aufftandifden in ber Grube des Montags in großer Bahl von ben Bergen berabftiegen und Durasso angriffen Die Bachen waren jedoch auf bem Boffen, und to gelang die Ueberrumpelung nicht. Rach mehrfifindigem Rampie wurden die Rebellen, die burch das Gener der Raichinengewehre und der Schnellfenergeichütze reihenmeife biebergemacht wurden, mit großen Berfuften gur ii dige: flagen. Rach bem Gall bes Oberfien Thomfon tahm Gurft Bilhelm felbft die Leitung der Berteidigung Eurassos in die Sand. Er boift, die Stadt halten gu tonnen bis jum Gintreffen von Berftarfungen.

Die Aufftandifchen werben burch ibre Greunde in Duta330, mit benen fie ftanbig in Berbindung fteben, von allen Borgangen unterrichtet. Die Lage des Gfirften Bilbelm ware nicht fo ichlimm, wenn er nicht von einer Schar von Beträtern umgeben wäre, die er für feir- Greunde balt. Der größte Teil ber Rebellen, bie eima 6000 Mann hart find, besteht and chemaligen türfischen Truppen.

28 ien, 15, Inni. (Telegr.) Mus Duraggo meldet ber Draft ferner: Die hollans bilden Offigiere leifteten bei ber Berteibigung Bewunder tungemurbiges. Ilm 6 Hhr früh fonnte der Mn= ariff ber Rebellen als abgeichlagen gelten, allein die Aufftandischen gingen mit erneuter Seftige teit dum Angriff über. Oberft Thomfon wurde burd einen Gewehrichus getbiet, In Duraggo brach tine beillofe Berwirrung ans, faft bie gefamte Be-Bolferung flüchtete auf die Ariegoldiffe, auch das bentiche Ariegoschiff foll Glüchtlinge an Bord genommen haben. Die Bertreter ber Machte famen überein, die Landungsleuppen aur Berteibigung ber Gefand tichafe len du verwenden. Der Konaf des Fürften wird von talienischen und öfterreichischen Matrojen bewacht. Es berlantet, daß die Fürstin und die Rinder des Fürstens baares auf ein Rriegofdiff in Siderheit gebracht worden inb. Der Rampf bauert noch an, die Stadt ift in Befahr.

Rein Menich fann vorausiagen, mas nun werden wird. Europa hat bisher viel geredet und wenig gehandelt. Ob lid Defterreich und Italien jest gu energifden Taten aufraffen werden, ftebt babin. Die Lage ift beute fedenfalls verwidelter, unflarer und gefährlicher als je gupor.

lleber die ftrategischen Berhältniffe in Duragga

wird berichtet: Es fteben ber Regierung bort ungefähr 1100 Bewaffnete gur Berfügung und gwar 250 Gendarmen, 200 Nationaliften und 700 Miribiten. Ueber die Angahl der feindlichen Truppen find feine ficheren Angaben gu erlangen. Die Infurgenten burften fich auf amei Platen verfammelt haben, nordöftlich von Duraggo im Reffel von Schiat, wo fie burch einen Sobengug geichfist maren, und im Beden von Romafa an bem Ufer ber Letica. In ben legten Bochen ift Duraggo von Schutengraben umgeben worden. Auch der Mali Turcin, ber Sobengug von Ditraggo ift befeftigt worden. Bur Berteibigung fteben fieben 75 Bentimeter-Geichute und vier Maidinengewehre gur Berfügung. Es ift angunehmen, daß auch der fübliche 3ugang gur Stadt über bie Landgunge Pala rechtzeitig befeftigt und befett worden ift. Gin Gindringen ber Hufftanbifden von biefer Seite ans mare gefabrlich, ba ber Dali Turcin die Stadt beberricht und einen geeigneten Bunft barftells von dem bas Rener fogar auf ben fürftlichen Balaft gerichtet merben fonnte. Das Belande oftlich vom Britdenfopf, in bem die Aufftandifden operieren, ift sum großen Teil Meberichmemmnngsgebiet mit vielem Buichwert, in welchem die Truppenverichiebungen leicht ungefeben erfolgen fonnen. Die Aufftanbifchen durften fiber alle Befeftigungsanlagen, fowie über bie Berfeilung ber Berteibigungstruppen bestens informiert fein, weil es in Duraggo eine erhebliche Angahl Leute gibt, die mit ben Aufftanbiiden in Berbindung fteben und fie uber alles unterrichten.

### Der erfte zusammenhängende Bericht.

Die "Rene Freie Breffe" erhalt aus Duraggo einen Spezialbericht fiber die Ereigniffe bes Montags, dem mir folgendes entnehmen: Um 1/25 Uhr morgens ertonten gang unerwartet Ranonenichilffe, benen bald ein anhaltendes Gewehrfeuer folgte. Die Infurgenten, die biefer Tage von vier Geiten angegriffen werben follten, find bem Ingriff guworgefommen, Gie versuchten, über die Brude eima 300 Meter por der Stadt vorzubringen. Andere burdmateten die baneben liegende Lagune, um in die Stadt au gelangen. Der Angriff erfolgte anicheinend von zwei Geiten. Die Berteibiger maren etwa 800 Malifforen, ferner n geringer Zahl albanisme Gendarmen und endlich albanifche und europäische Greiwillige. Die legten murben befonders jum Dienft bei den Geichuten verwendet. Gin Schnellfeuergeichfit murbe auf einem Sugel por ber Ctabt aufgestellt, bas von einem öfterreichifden Ingenieur und amei Reichodeutichen bedient wird. Wegen 6 Uhr morgens wütete ber Rampf am ftartften. Diefer Rampflarm bauerte mehr ale eine Stunde. Gurft Bilbelm burchidritt mit feinem Sofmaricall die Sauptitrafe von Duraggo; er ritt bis jum Ausgang der Stadt und beobachtete durch einen Geldftecher bas Gefecht an ber Brude. Als er gurudfebrte, begegnete ihm Minifterprafident Turthan Bafcha, der mit ibm in den Balaft ging. Die Stadt murbe in Berieibigungeguftand gefest. Am Gingang ber Sauptftraße, bem Bugang jum fürftlichen Balais, errichteten italienische Marinefolbaten Barritaden; babinter murben fleine Weichute in Bofirion gebracht. Die haupistraße murbe von ber albanifchen Burgermehr bejest. Die öfterreichifche Gefanbtichaft wird von öfterreichifchen Marinefolbaten bemacht. 3wifchen 7 und 8 Uhr morgens traf bas Gerficht von bem Gall bes Oberften Thompson ein. Thompson fagte noch gestern au bem Rorreipondenten, bag er die Infurgenten von vier Seiten angreifen wolle, vorber aber noch einmal binaus. fabren und ein lettes Dal mit den Aufftandifden verhanbeln wolle, um, wenn moglich, ein Blutvergießen gu verbilten.

### Eine Rampfespanse.

Duraggo, 15. Juni. (Telegr.) Geit nachmittags 1/25 Ubr ift die Lage bier wieber rubig. 3mei feindliche Maffen fteben in furger Entfernung von der Stadt in Sicht und tonnen von einem Mugen. blid jum andern einen Ginfall in die Stadt machen, Man befürchtet einen Rachtangriff. Die Bahl ber Toten und Bermundeten ift jebr bedeutend, Der Gurft berief von Aleffio Miribiten gur Berftarfung.

### Duraggo in größter Gefahr.

Die Berichterftattung aus Durage felbft erlitt am gestrigen Abend eine Störung. Es icheint aber, ale ob am Abend ein neuer und beftiger Angriff ber Aufftanbifden erfolgt fei, benn bie Rriegofdiffe baben in ben Rampf eingegriffen. Bir erhalten beute früh noch folgende Deveiden:

London, 16. Juni. (Telegr.) In fpater Rachtftunde trifft bier die Meldung aus Duraggo ein, daß die biter. reicifien und bie italientiden Rrieas. ichtife bas Gener gegen bie Aufftanbifden eröffnet baben.

Paris, 16. Juni. (Telegr.) Rach einer Melbung ber l'Information" foll Duraggo bereits in bie Sande ber Aufftandifchen gefallen fein. Gurit Bilbelm babe fich auf ein italienisches Kriegeschiff geffüchtet,

Rom, 16. Juni. (Telegr.) Rach einer Melbung ber "Tribuna" fiebt die Ginnabme Duraggos burch die Aufftanbifchen unmittelbar bevor. Die Mirtbiten, Die Leibgarbe des Gurften, bat fich jum größten Teil aus dem Stanbe gemacht. (Mertwardigerweife fprechen die italienifden Radricien immer febr fcblecht von den Miribiten, mabrend die öfterreichtiden Depeiden behaupten, die Miribiten marben von Staltenern überrebet, nicht gegen die Aufftanbifden au fampfen.)

# Bum Bwifdenfall Murichio-Chinigo.

Bie befannt, hatte ber in albanifden Dienften ftebende bollandifde Sauptmann Gabine die Italiener Muric. die und Chinigo in Duraggo unter ber Beidulbigung, daß fie mit ben Aufftanbifden Lichtfignale tauichten, por furgem verbaftet. Geftftebt, daß von dem Gebaude des italienifchen Boftamts in Duraggo folde Signale gegeben murben; die Italiener erffaren aber, bag badurch nicht Mitteilungen militarifder ober politifder Art gemacht worden felen. Gine vollige Aufflärung ift noch nicht erfolgt. Ingwifden ging nun die italieniiche Regierung, vertreten burch ihren Gefandten in Duragao, Baron Aliotti, mit großer Energie gegen ben bollanbiiden Sauptmann Gabins und ben Rommandeur ber albaniichen Truppen, den hollandiichen Oberften Thomfon, ber bie Berbaftung befohlen batte, vor, Thomion verweigerte indeffen jebe Genugtuung. Im 13. Juni erfolgie nochmals die Aufforderung gur Enticuldigung, die Thomfon wiederum tategorijch ablebnte; er bebauptete, die Berhaftungen feten gu Recht erfolgt. Daraufbin begab fich Miotti am 14. Inni mit bem italtenifcen Momiral in den albanifden Minifterrat und forderte, daß entweder Thomion fich gemäß dem ichriftlichen Berfprechen Turthan Baichas entichnlbige oder daß Thomion por dem 3. Juli und Saupimann Jabius fofort abberufen werde, Mitott forderte eine enticheidende Antwort por bem 15, 3unt mittags, indem er bervorbob, daß feine Forderung nicht den Charafter eines Mitimatums habe. Alfotti zeigte fich beionders bemubt, die militariiden Operationen in Albanien nicht gu ftoren, indem er für alle Galle darin einwilligte, daß Thomfon bis jum 8. Juli bleibe, da ber Artegeminifter Rogga ibm erflarte, bag bies notwendig fei, um ihn ohne Gefahr für die Stadt gu erfeben. Turtban Baicha begab fich am 14. Juni um 11 Uhr abends au Mliotti, um ihm mitguteifen, bag er feinen Musmeg miffe, ba, wenn Thomfon Albanien verliege, die Expedition gegen die Aufftandifden icheitere. Er bat ben italienifden Befandten, fich noch einige Stunden gu gebulben, da er bann versuchen werde, Thomfon au überreden, das Enticuldis gungeichreiben gu unterzeichnen. Auf diefe Rachrichten bin telegraphierte ber italienifche Minifterprafibent Marquis bi San Giuliano an Aliotti fategorifche Anweifungen, um vollfommene unverzügliche Genugtu. ung au fordern, bis dann am 15. Juni der über. rafchende Angriff auf Durage fam und burch den Seldentod des Oberften Thomion die Lage

Der geitliche Bufammenbang ber vericbiebenen Greigniffe fonnte gu der Bermutung führen, daß amifchen ber Angelegenheit ber Berhaftung der Italiener, ber Benugtunngeverweigerung ber hollandifchen Offigiere und bem plogliden Angriff der Aufftandifden ein Bufammen.

bang beftebe; boch muß man, folange nicht unumftoftliche Beweise porliegen, diefen Gedanfen unterdruden, benn folde Tatjaden mußten fofort ben Dreibund fprengen. Zweifellos ift es leider, daß in

### Die italienifch-öfterreichifchen Gegenfage

bart aufeinander fiogen. Man darf daber auch den biterreichiichen Meldungen, nach denen die Saltung der Staliener febr bedentlich ericeint, nicht unbedingten Glauben beimeffen, Unterbruden barf man andererfeite fie auch nicht. Burgeit liegt wieder eine Depeiche fiber italienifche Umtriebe por. Gie behauptet, daß in Aleffia ein italienifcher Marineoffigier, ein Truppenoffigier und der italienifche Deputierte Boscari angefommen feien, die eine Agitation gegen den Bormarich der drift: lichen Miriditen gegen die mobammeda. nifden Mufitanbiiden entfalteten. Die Bialiener behaupten, fie wollten einen Religionefrieg in Mibanien verhüten. Das ift nicht recht verftandlich. Oder wollen fie, um einen Religionöfrieg gu verfiften, den gurften gum Land hinausjagen laffen? Dag badurch ber Griede im Innern Albaniens bergefiellt murde, glauben doch auch die Italiener nicht; im Gegenteil, fie muffen übergengt fein, bag bann ber Burgerfrieg swiften den driftlichen und mobammedaniichen Albaniern erft recht entbrennen wurde. Die Muefichten find für ben Gall, daß Burft Bilbelm genotigt murde, dos Sand gu verlaffen, febr trube. Econ erffart der bulgariide Gefandte in Betersburg, daß, falls eine Teitring Albaniens amiiden Gerbien und Griechen land netwendig fei, Bulgarien die Rudgabe Magedoniens fordern merke.

Mus Rom mird gemeldet: Der Minifter des Mengern di Gen Ginliano erflarte in der Montage-Gibung ber Rommer er habe dem italienifchen Gefandten in Durgago telegraphiert, um von ihm aufgeflart gu merben und van ihm Borichlage gu erhalten, welche Benuginung mon angefichts ber veranberten Lage fur ben Bmifchenfall Muricmio verlangen muffe. Das italienifche Geichwaber liege por Ancono bereit, um nach Duraggo ober mo es notwendig ericheine, abgugeben. Bas ben Oberfien Thompfon betreffe, fo achte er in biefem ben tapferen Mann, ber in Erfüllung feiner Bflicht gefallen fei. (Beifall.) Die Regierung fei ficher, die einmütige Uebergengung bes Barlamente und bes Landes ausgudruden. Gie merbe bafür forgen, daß die großen Intereffen Italiens nicht gefahrdet murben, wie auch immer die Ereigniffe fein murden. Ingwifchen mfisten Regierung und Parlament die Greigniffe in 211banien mit ber größten Rufe, Raltblutigfeit und Entichiebenbeit perfolgen.

# Der griechisch-türkische Ronflitt.

Die Athener Rote wird nicht beautwortet.

Mus Ronftantinopel, 15. Juni, wird gemelbet: Die lette Boche von einem Berliner Blatt in die Belt gefette Radricht, das Griechenland der Pforte ein Ufttmatum überreicht, ift natürlich falich. Die leite ber vielen griechiichen Roten murbe Camstag vormittag übergeben. 3hr Inhalt gipfelt in einer Aufgablung ber Berfolgungen der Griechen in Aleinafien; fie drudt die bestimmte Erwartung ans, daß in turgefter Beit eine radifale Menderung der Lage der Griechen bafelbit eintrete, ba die Athener Regierung die Berantwortlichfeit für die fonft bieraus fich ergebenden ichweren Folgen ablebne. Die Rote enthalt weder einen Termin noch eine birefte Drohung. Frogdem betrochtet die Pforte ben Athener Schritt als Ginmifdung in die inneren Berhaltniffe ber Turfei. Gie mird beshalb die griechtide Rote nicht beantworten, dagegen das Ergebnis der Reife Talant Bens in die Proping Smprna den Großmächten ungefäumt übermitteln. Die geftrigen und vorgeftrigen eingebenden Minifterberatungen beidäftigten fich naturgemäß mit ber burch Griechenlands biplomatifche Aftion gefchaffenen Lage.

Mus Ronftantinopel melbet man: Den letten Melbungen nach ift die Lage in Rleinaffen außerft beunruhigend. Taufende von Griechen werden von den Turfen mißhandelt und muffen auswandern. In Emprna ift bie Polizei ohnmächtig. Dan befürchtet ein Unmachien ber Angriffe auf belleniiche Untertanen. Die Unterfuchung Talaat Bens im Innern der Türkei hat einen Stillftand der Auswanderung ergeben. Man glaubt, bag durch bie Regierung ein Drud auf die Griechen ausgeubt murde, daß die Untersuchung ein gunftiges Bild ergeben fonnte.

Der Parifer "Tempe" erfahrt and Athen, bag ber Rrieg die eingige Möglichfeit fei, von der Turfei in der Grage ber Griechen in Rleinaffen Genngtunng gn erhalten. Dan glaubt und rechnet bamit, bag fich i-Arieg indes auf ben Rampf ber beiden Glotten beidranten merde.

### Rugland exhebt Borftellungen in Athen.

In Ronftantinopeler biplomatiiden Areifen verlautet, An Ronfantinopeler diplomatiiden Areiten verlantet, Rußland babe der Athener Regierung Mäßigung empiohien und ihr zu verstehen gegeben, daß es die Daltung Griechenlands in dem türfischenfichen Ronflist migbillige. Im Falle eines Arieges wolle man sich in der Türfei auf eine Abwehr griechischer Landungen auf dem Fehlande beschränken und die griechischen Feindseligkeiten mit der Answeisung aller Griechen aus der Türkei beantworten.

### Ernennungen in Griechenland.

Bie aus Athen berichtet wird, wurde der Bigeodmiral Eunduriotis jum Kommandanten der griechischen Marine ernannt. Die griechische Marine wird in zwei Geschwadern geieilt werden, welche unter dem Besehle der Kontresadmirale Dusmanis und Mepites fieben werden.

### Borbereitungen der griechifden Regierung.

Die griechische Regierung befaht allen ariechischen Goldien und Matrojen, welche fich augenblidlich auf Malta befinden, fich gur Abfahrt bereitzuhalten.

### Unruhen in Smprua.

Man meldet aus Ronftantinopel: Das biefige ruffiide Stationsichiff "Doniet" (ein größeres Kanonen-boot) ift beute früh nach Smorna ausgelaufen. Der dortige Ronful Ruflands batte um die Entfendung gum Schute feiner Famille gebeten.

### Unnahme ber ferbifden Ruftungsvorlage.

Mus Belgrad wird gemeldet: Die Cfupichtina bat die dringende Heeresvorlage, barunter das Gefet über einen außerordentlichen Deeresfredit von 122 Millionen Dinars, endaultig angenommen und fich hierauf bis zum 20. Juni vertagt. Bon einer Anilofung der Stupichtina wurde infolge der bedroblichen Lage am Baltan abgeseben.

# Beftellte Arbeit.

In diesem Jahre blidt die französische Fremdenlegion in ihrer jedigen Berfasiung auf ein 50jähriges Bestehen zurftch. Es wurden infolgedessen am Sonntag vielsach Geisern von früheren Legionären abgehalten, bei denen nachen gemäß allerlei Lobreden auf die Legion gehalten wurden. Die ganzen Feiern scheinen überhaupt nur den Iweck zu haben, die täglich von neuem gegen die Fremdenlegion erhobenen Borwürfe zu entfrästen. So wird uns aus Reufchatel solgendes gemeldet: chatel folgendes gemeldet:

Renchatel, 14. Juni (Telegr.) Sima 150 ehemalige Fremdenlegionare, größtenteile Schweiger und Gliaffer, bielten am Sonntag bier eine Schweizer und Eigaffer, bielten am Sonntag viel Eine fie fiver famm lung ab, auf der u. a. von einem Strafburger namens Dolle und dem Borfigenden der Milhaufer Gruppe Lang längere Reden au Efferen der Legion gehalten wurden. Es wurde eine Entern der Legion gehalten wurden. foliegung angenommen, in der gegen den Belbaug ber beutiden Blatter proteftiert wird.

Charafteristisch ist es, daß diese Herren, die auf dem Reuchateler Gedenkseste so sehr für die Fremdenlegion einstraten, gleichzeitig die ärgsten Teutschseinde sind, obgleich auch in ihren Abern dentiches Blut fliest. Die Lobreden dieser Französlinge werden das vernichtende Urteil Deutschlands über die Fremdenlegion nicht ändern. Bas derartige "bestellte Arbeit" (die wohl auch in irgend einer Form nicht schlecht bezahlt wird) auf sich hat, das erkennt wan so recht deutlich an der solgenden gleichzeitig mit der man fo recht beutlich an ber folgenden gleichzeitig mit ber Reuchateler Radricht eintreffenden Depefche:

Migier, 14. Juni (Telegr.). Sechs Muitter ber Grembenlegion, die au einem Geft früherer Legionare nach Algier gefommen waren, benubten die aufällige Anweien-

heit des deutiden Dampfere "Gendlit" im bortigen Bafen, um ben Beriud gur Defertion au ma-den. Diefer gelang indeffen nur amei von ihnen, einem Belgier und einem Defterreicher, die anberen wurden von ben fie verfolgenden Patrouillen eingebolt. Der "Sendlib" ift nach Genug meiter-

Es ift mohl taum angunehmen, daß dieje Legionare au vrieren perjudien, meil's ibnen au gut ging. Und jo desertieren versuchten, weil's ihnen au gut ging. Und so haben denn die Gedenkseiern, die von Weihrauchreden für die Legion trieften, durch die Tat von neuem den Beweis erbracht, daß diese frangosische Truppe ein Ungläck für die Muslander ift, die fich verleiten laffen. Dienfte bei ibr au

# Die Zarenfamilie in Rumanien.

Blattermelbungen aus Bufareft gufolge erfolgte bie Berleihung des 5. Roichiori-Regimente an den Baren in bem Augenblid, wo biefer mit Ronig Rarol an bem Spalter bilbenden Regiment auf dem Bege von bem Safen gur Rirche vorüberfuhr. Auf ein Beichen Ronia Rarole brachen die Soldaten in Ourrarufe aus, König Karol erhob fich in dem Bagen und rief dem Regiment zu: "Bur Erinnerung an den glanzenden Beluch des Baren, meines Gaftes, bestimme ich, daß das Regiment von beute an feinen Namen führt." Sichtlich bewegt erhob sich der Zar, um-armte und führe den König und rief, jum Regiment ge-wendet, aus: "Es iebe Rumanien!" Das genannte Regiment garnifoniert in Dobritid. Bor feiner Rudtebr auf ben "Standari" danfte der Bar bem Minifterprafibenten Bratianu für ben iconen Empfang, der ibm bereitet

worden ift. Das Raiferpaar mit den Rindern ift an Bord des "Standart" in Obeifa eingetroffen.

Die Parifer Blätter erörtern mit grober Befriedigung bie in Conganga gewechielten Trinfipriiche, Der "Temps" ichreibt, ber 3ar habe nicht gegögert, die politische Bedeuting ber von König Karol bervorgehobenen Unnaberung besonders ju beionen und von den fibereinftimmenden Gntereffen gu fprechen. Dieje Borte wurden in Frant. generessen zu iprechen. Diese Worte wurden in Frantreich und aweisellos auch in ganz Europa mit Freude aufgenommen werden. In diesem Augenbiid, wo der griechischenfrische Zwist ernite Bestürchtungen für einen danere haften Frieden im Orient einflöße, seien diese Erklärungen doppelt bedeutsam. Rumänten sinde hierin einen wertvollen Ansporn, um seine ermutigende Tätioseit sortauseigen. Rußland aber werde in den Jeftlichkeiten von Constanza eine wohlbegründete Anersennen seiner seinen, weisen und wirklichen europäischen Bolitis erhlichen. weifen und mirflicen europäifchen Bolitit erbliden. -Aehrlich außert fich die "Liberte", welche erflart, baft im Gegenfat au ber von der bentichen Breffe geauferten Anficht, die Befeftigung ber rumaniich-rufflicen Begiebungen ein neuer und wertvoller Gaftor beg orientaliichen Mleichgemichts fet.

# Die bevorstehende Berbindung bes Jarenhofes und bes rumanifchen Sofes.

Bie aus bester Quelle Beiersburgs verlautet, fieht eine Berbindung amifchen bem rumanischen und bem ruffe, obge bofe unmittelbar bevor, obgleich bem Saren und bet Barin ihre Tochter Olga als für eine baldige Beirat eimas au jung gelten. Der rumanische Pring werde im Lant bes Commers einen Bring am enisiden Sofe machen.

# Nationalliberaler Barteitag in der Rheinprovink

Dem geichloffenen Bertretertag vom Camstag fole am Sonntag der offentliche Parteitag im Dober gollernsagle in Reuwied. In seiner Eröffnungsreit betonte der Borsitische Brofesior Molden bauer die Entschlicheit der tags guvor von mehr als dreihunden Bertretern besuchten Versammlung, feine Eigenbrödele innerhalb der Partei mehr an dulden und das Vordeänen von Sonderintereisen, das ihre Stohtraft nur lähmen lönne, entgültig au beseitigen. Dann iprach der Reichstagsabgeordnete Bam hoff über all gemetne Neichspolitif. Rach Pamboff sprach Dr. Stressemann über "Bollswirtichaft. Beltwirticheft und Sozialpolitif.

Am Rachmittag kam dann beim deftmahl im Rasno Aba. Baisermann n selbse aum Bort; in eingehender Anlprache behandelte er die Lage der Partei und die post dem Ablner Tage im Gerbst au treisende Entscheidung. Iber wenn die Partei heute rund 200 000 organisierte Mitglieder aufweise, so seien 287 000 von diesen weder jung noch altnationalliberal, und diese werden, so meint Basermann, in nationalliberal, und diefe werden, jo meint Baffermann, in Roln erflaren, daß fie ben Frieden wollen und nicht den Streit,

# Taufendjahrfeier der Stadt Haiger.

Daiger, 14. Juni.

Am 24. April 914 war es, als Kouig Konrad I, ben Am 24. April 914 war es, als Konig Kontad 1. den föniglichen Hof "Deigera" jamt der Kirche dem von ihm gegründeten Balburgistiti zu Weilburg ichenter und die Grenzen des Daigergaues seitlegte. Diejer Stiftungstag ift der Anlach aur Taufendjahrseier der Stadt geworden. Schon vor dieser Zeit war Haiger ein bedeutender Ort. Durch die Zuteilung des Daigergaues zum Ristum Buraburg durch Bontsatius im Jahre 741 und als Detanatsort des triertichen Archidiasonates Dietstrechen des 10. Jahrs hunderts ih Baiger trübe der veistige Mittelpunft des hunderts ift Saiger fruhe der geiftige Mittelpunft des Besterwaldes und Siegerlandes geworden. Seine alte girche vorab in ein Dentmal von hoher firchen- und fulturgeschichtlicher Bedeutung. Mit Recht also ist lene Urfunde von 914 in ihrer Wormier Copie aus dem 12. Jahrhundert, jest in der Koniglichen Bibliothef au Sannover, in den Bordergrund des Interefice gerudt worden und ruftete fich unfer urfundlich alteiter Ort im Beiterwald

mit jeinen 2500 Einwohnern au feiner Taufendfahrfeier.
Schon anfangs Mai fonnte eine Altertumsausftellung im Rathausigale eröffnet werden, die ihr Entfteben ber Anregung des Botelbefigere Job. 91d. 28 enel gu danfen bat. Es ift erftaunlich, was Sammelfleif in diefer Austicllung aus dem Daigerer gand an alien Berfen, Schriften, Abbildungen, Dausgerät, Beftermalder Steingutwaren, Baffen, Gabnen, Rleidungeftuden, Uniformen, Mingen gujammengetragen bai, Die Ausstellung foll noch 2 Monate dauern und es ift geplant, viele der leibweife überlaffenen Gegenstände ipater angufaufen gu bem Grundftod eines Beimatmufeums.

Bur Abfaffung einer Westichrift mar ber befannte Diftvrifer fur bas ebemalige Gebiet von Raffau-Dranien, Dr. C. Donges aus Dillenburg, feitens der Stadtvertretung gebeien worden. Rur wenige Bochen ftanden bem Berfaffer gur Berfügung. Daß in theier Zeit ein Geichichtswerfchen von 186 G. geichaffen werden tonnte, au meldem außer Bearbeitungen naff. Geichichtsforicher auch Questenftubien im Saigerer Studtarchip berangeagen murben, verdient vollfte Anerkeunung. Tiefgrundiger, vielfeitiger Inhalt, reicher Bilderichmud nebit Saffimile der Urfunde von 914 fomie muftergullige Musfiattung ber beimifden Girma Beibenbach-Dillenburg machen bas billige Berfchen gu einer wertvollen Bereicherung der Beimats-

Die zweifelhafte Bitterung ber letten Bochen bebinberte nicht die emfigen Ruftungen jum Gefte. Brachtiges Sonntagswetter belohnt wenigstens für beute die Müben der Borbereitungen. Die Reufiadt prangt in ichmudem Grun mit Fabnen und Bimpeln und gar die Alifiadt felbit: fie gleicht einer festlichen Stadt von anno dazumal. An allen Stellen ber alten Stadtbefestigung find nach abei Stichen von Merian und Meigner die ehemaligen Stadt tore nach ben Entwürfen bes Bahnmeisters Gobel und durch den Anstreicher Bengenroth in einer Trene "reftauriert" worden, die geradezu überwältigt. Dieses Abgeschlossene nach allen Ausgängen, vereint mit der engen Banweise der Säuser, von denen kaum auch nur eines in den letzten Monaten von den Pinseln der mit je 10 Wehissen arbeitenden sämtlichen Anstreichermeiser underührt geblieben ist, — der reiche Fahnenichmud, die auf die Beier zugeschnitztene Ausruftung der Schauläden, in welchen selbst Spisentragen, Dosenträger, Bürste nud Apfelisten sich zu den Zahlen "914—1914" oder "1000" sormen ließen: dies alles bietet dem Besucher viel des Anziesenden und Anbeimelnden. durch den Unftreicher Bengenroth in einer Treue "reftaugiebenben und Anheimelnden.

Den Reigen der festlichen Beranftaltungen eröffnete am Samstag abend ein Teftfongert in der weiten fiatt-lichen, mit reftaurierten Gemalben bes 15. Jahrhunderis geschmudten Rirche. Rein Landftabtchen Raffaus bat und das ift begrundet in der Bergangenbeit diefer gweitalteften Rirche unferes Begirto - ein evangelifches Gottesbaus wie Baiger, bas in ber Buchtigfeit feiner Raumperbaltniffe gleich binter benjenigen von Beilburg, 3bftein bältnisse gleich hinter denjenigen von Beilburg. Ihnein und Derborn rangiert. Sier brachte der Kirchenchor unter der ausgezeichneten Leitung des Direktors des Zementwerfes "Danja", des Derrn Balter Kill, unter Zuziehung des Organisten Meenzen-Koln, der Solisten Emmi Pott-Abln (Sopran), Elly Correns-München und Karl Panz-Remvied (Tenor) neben folikischen Darbietungen des 1. Teiles des Chorwerfs "Die fromme Kuts" zur Aufstührung. Die Leifungen des noch jungen Bereins mußten angenehm überraichen; alle Anerkennung den Solisien, dem Chor und dem Dirigenten.

dem Chor und dem Dirigenten. Beute, Conntag, früh fanden gleichzeitig Teft gotte & dienfte in der evangelifcen und in der fatholifchen

Kirche ftatt. In letterer bielt Berr Domdefon Pralet. Dr. Stlpifch aus Limburg die Festpredigt und wirften die Chore von Begdorf, Kirchen, R.-Fischbach, Brachbach und Gebhardshain mit. Eine Kollefte und ein Anital werben um einen Grundbach im Gene und Gebhardshain mit. Eine Kolleste und ein Auftrut warben um einen Grundliot zur Erweiterung des Gotied hauses. In der evangelichen Kirche hiele Gert General superintendent Oblu-Biesbaden, ein geborener Saigerer, die Feüpredigt über Gebr. 18, 1—9: "Gedenset an eure die Feüpredigt über Gebr. 18, 1—9: "Gedenset an eure Wunsche Herbrachten Defan Hauben herborn, gandrat wünsche überbrachten Defan Hauben Gerborn, gandrat v. Zihemis-Dissend und Bürgermeister Serhaus; es amtierten die Ortsgeistlichen Heifug und Cunt. Sonntag sand von 12—1 Uhr Auftrumentalsonzert auf dem Warstplay sint und von 3½ Uhr an Konzert und Bosse Bertendigen der Raturbühne im Frauenberg in der Röhe der Schüten balle, die Aufsührung des Weiterwälder Mitterwieles halle, die Aufführung des Beftermalber Ritterfpieles "Der Bogt von Saiger"

von Hofrat Er. E Spielmann. Biesbaden. Gine Biete telftunde vom deftplas auf einer rings von Bald unger benen Bieje mit geneigten dangen befindet iich der "klieber der die Belt bedeutet." Ein gang unvergleichlich anmutiger Plat! Da wo Kulissen noch erforderlich waren, sind grune Plate ger nicht andere erftanden als folge und fönnte Tannen is unmittelbar erstanden. als folge und fönnte Tannen jo unmiticibar erstanden als iolie und fönnt das alles gar nicht anders sein. In der Mitte lodert in den ersten Auftritten zur Sunnawendseier ein Fendr da wachsen die Bersonen nur jo aus dem Waldesgrüt beraus; das wirft alles so ursprünglich und ungeschninkt beraus; das wirft alles so ursprünglich und ungeschninkt und überwältigend . . . wir nehmen unter lirteil vor aus: Es war eine ganz vorzägliche, binreißende Arritellung, die dem Dichter und Regisseur und den Taricellung, die dem Dichter und Regisseur und den Taricellung dum Stüd selbit: Das verschwindende Seidentum und das dam Stüd selbit: Das verschwindende Seidentum und des bestigerareisende Christentum der Zeit um 1048, in der se beissen mußte: die Königsgut, die Kirchen-Liftsgut, die bringen die tiefen Momente des Tückes. Werschmaben Viede zu Jiengard, die Lochter der Walada, veransassen den Listen Vorze, Adalhard, die Schwägerin des Liftsvogt zu Halper, Adalhard, die Schwägerin des lichen Vorze, Adalhard, die Schwägerin des lichen Vorze, Abalhard, die Schwägerin des Listen Vorze, unannte Walada als Sagardise (Dexe) zu bezichtigen. von allt der Beseitigung des Rivalen Rugaer, des Sohnes und in 2 Jinie Entreißung Wirchen Mark und Zuwendung der Nahkampi entsteht aus Rirche als firchliches Stift. Seiher Rahkampi entsteht aus Rirche als firchliches Stift. Seiher Rahkampi entsteht das alles gar nicht anders fein. In der Mitte lodert in den erfien Auftritten aus Ten. In der Mitte lodert

# Bur Lage in Meriko.

Ronflift gwifden Billa und Carrange.

Bie der "Remnort Berald", meldet, ift der offene Bruch amtiden den Generalen Billa und Carranga unmittelbar benoritchenh Der Bertreter ber Bereinigten Staaten, ber Berfuch machen, Der Berieber bei Geteinten Ginnen, ber fich augenblidlich in Saltillo befindet, wird einen letten Berfuch machen, die Begiehungen der beiden Wenerafe gu einander auf friedliche Bahnen au lenten, indem er auf bie schweren Folgen binmeisen wird, welche ein Scheitern leiner Bemuthungen nach fich sieben tonnte. Man ift ber Anficht, daß General Billa infolge der gegen ibn angegettelten Intriguen alle Weduld verloren bat. Die gange Rebellenarmee freht fogufagen auf feiner Seite und wenn er loslegt, wird es fehr ernfthaft augeben. Die Anhanger Carrangas haben die Gifenbahnen und Telegraphen unter ibres Kontrolle und fogar die eigenen Telegramme des Ge-nerals Billa werden nicht befördert. Die Gifenbahnguge, die im Laufe der letten Monate von Torreon nach Saftiflo und Monteron abgefaffen murben, find auf gang gebeimnisvolle Beife verichwunden und man bat nie wieder etwas von ihnen gehort. Auf Seiten der Anbanger bes Generals Billa nimmt die Reigung au. in freundichaftliche Begiebungen au ben Bereinigten Staaten au tommen, nötigenfalls durch Ueberbordwerfung des Generals Car-ranza. Man glaubt, daß Baibington bereit ift, die Arbeit fur den General Billa gu beforeen, vorausgefest aber, bag bie Befeitigung Carrangas nicht von graufamen Sandlungen begleitet mirb.

# Rundschau.

Die Befoldungenovelle.

Die Finangfommiffion des Berrenbaufes hat geftern bie Befoldungenovelle unverandert angenommen; die Rovelle foll heute vom Plenum verabichiebet werben.

Landtageabgeordneter Blell +.

3m Alter von 76 Jahren ift gestern der fortidrittliche gandingsabgeordnete Rommergienrat Rarl Blell in feiner Baterftadt Brandenburg gestorben. Blell mar Mitglied des geichaftsführenden Ausichuffes der fortidritificen Bolta-Dartei. Er gehörte dem Reichstag von 1898 bis 1906 und bem Mogeoronetenhaus feit 1908 an, wofelbft er den Babl-freis Frantfurt a. d. D. (Stadt) vertrat.

57 000 Mebreinberufungen,

3m preugiiden Deere find an den diesiabrigen Referve, und Landwehrübungen insgesamt 416 260 Einbertufungsbefehle ausgezgeben worden. Die Bahl ber dies jährigen Mehreinberufungen der Mannichaften des Beurfaubtenstandes gegenüber dem Borjahre beträgt 57 300

Das Pluralftimmenrecht bei den Gemeindewahlen. Der Landiag des Fürstentums Reuß i. 2. nahm bei ber Beratung der neuen Gemeindeordnung den § 29 des Geseigentwurfes an, der das Pluralstimmenrecht der Land-lagswahlen auf die Gemeindemallen überträgt. Es soll dies eine Handhabe sein, um das übermäßige Anwachsen der Sozialdemokratie in den Kommunalverwaltungen au

Bedfel in der öfterreichifden Botidaft in Betersburg. Bon ruffifder diplomatifder Geite werden die umlau-fenden Gerfichte uber einen Bechiel in der Beriretung Defterreich-Ungarns am Barenhofe ale unmittelbar beborftebend bestätigt. Botichafter Sapparn, der ein im vo-rigen Jahre sein Amt angetreten bat und der sich bisher in der Kührung der Geschäfte durch den Botichaftsrat Czernin hat vertreten laffen, werde bereits Ende des Sommers feinen Posten verlaffen. Der Rücktritt soll aus Gründen familiarer Art erfolgen.

England gegen bie Ginmanderung bentider Rauffente.

Die Berliner Bentralausfunfteftelle für Auswanderer beseichnet die aus London gemeldete Burudmettung dreier beuticher junger Raufleute, die in London Stellung fuchen wollten, ale offentundige Geiegesverletzung. Rur forperlich ober geiftig Rrante burften von der Auswanderung ausge-Stoffen werben, abgefeben von bestimmten Rategorien beitrafter Berbrecher. Benn die drei Deutschen den vorge-ichtiebenen Geldbefit haben aufweisen fonnen, ift nicht ein-aufeben, warum fie zurudgewiesen wurden. Borlaufig bit noch die Beftätigung der Londoner Rodricht, die Einmenderungsbehörde iei au dem Beidluft gefommen, weil bas Angebot für geringere taufmannifde Bouen au groß et, daß man nicht auch noch auslandifche Bewerber dagu ermutigen burfe,

grünem Raien, als Abalhard und lein Griber Balabard biafon ju Daiger, die Feier fiorten, Rugger den Abalhard bermundet und Biszelins Urteil über Balada und Rugger bei bermundet und Biszelins Urteil über Briedensworte des feine Burdigung findet. Selbit die Friedensworte des Areifen Defans des Murelfapitels an Saiger, Diethelm, berballen ungehört. Da ertonen Faniaren! Der Ergbifchof von Trier (Eberhard) und der Bijchof von Berma Sichof von Trier (Eberhard) und der Vindos von Everne friold) erscheinen zum dest der Kirchenweihe am 28. April 1648, ihnen folgt König Deinrich III., auf der Kriegssahrt Begen den ungetreuen Gottfried von Niedersothringen bertiffen, dur rechten Zeit, um Frieden zu fissen und die Jonistite zu lösen. – Dem Berkaster Spiel mann, welger den Manner ber der Den Berkaster Spanipielers Closer den Manner der den Broben unter der Regie des Schaufpielers Clobes Broben unter der niegte des Sommietere und es Biesbaden, des Lehrerd Gertling-Baiger und bahnte, ift der große Burf auch in Haiger wieder einmal treffte, ift der große Burf auch in Haiger wieder einmal reflitch gelungen. Bir gratulieren beralich! In der Titel-toge iah man einen vortrefflichen, frimmgewaltigen Bogt ber Person des Berussichausvielers Rudolf Delmut Bittgen vom Kobsenzer Staditheater. Und die übrigen Daigerer Bürger und Bürgerinnen, wie itellien sie alle ihren Benauf Mit sannen sobend nur die hauptdarihren "Mann"! Bir fonnen lobend nur die Sauvidarlefter erwähnen und nennen Grl, Geriling (Balada), Frl.
Beger erwähnen und nennen Grl, Geriling (Balada), Frl.
Bogerts (Finiberga), die Primaner Bogerts, Schneider und Schraum (als Mugger, Adolhard (Berbot), ferner Förfter Arumm (Heinrich III.), Eberbeid (Ed. Thielmann), Arnold (G. Schleifenbaum), Dietbelm (A. Daubig), Meginwart (B. Bengenroth).

ameiten Tage der Jahrtaufendfeier murde am eine Seftfigung auf dem Stadthaus abgehalten, Oberprafident Bengitenberg beimobnte. Burgerbeifier Derprafident bengnenorden vierter Rlaffe. Man besichtigte dann die Altertumsaushellung. Um 10 Uhr wiede eine Gebenktofel entbullt, die zur Erinnerung in bas eine Gebenktofel entbullt, die zur Erinnerung bas Aubilaum an der alten Rirde angebracht wurden fie beigt ein Bilb der Stadt Daiger aus der Gegenwart die Bilbniffe von Konrad I. und Milbelm II. Um ubr durchaug der bistorische Gest aug die Etragen, der bor in naes (Dillenburg) arrangiert morden war; er amangig Einzelnummern ein farbenprochtiges Bild Saigera reichbewegter Bergangenheit. Später durch tog fand ein Reftellen mit 280 Perionen ftatt, an bem Oberpräfident Bengfienberg und Domdefon Silviich imburg teilnahmen. Im Nachmittag murbe bas Beitsiel imburg teilnabmen. Am Radputting, am leiten at fone ber neue ftabrifce & p. lagriaufendfeier, wird der neue ftadtifche Epiel. eingeweiht und das Geftspiel noch einmal aufgeführt.

# Aus der Stadt.

Bicobaben, 16. Juni. Der Biesbabener Berein bom Roten Rreus

bat auch im letten Jahre eine fegensreiche Arbeit geleiftet. Im Rechnungsjahr 1913/14 (1. April bis 31. März) fanden im Krantenbaus Aufnahme: 1126 Patienten und 50 Bealeiter. 849 wurden geheilt, 147 gebeffert, 17 ungeheilt entlassen, 60 sind gestorben. Eiwa 216 Patienten wurden ambusant behandelt. 64 mittellose Batienten tonnten an 460 Tagen frei verpstegt werden; auf Kosten der Freihettsaße für Erwachsene 22 Kranse, auf Kosten der Freihettsaße für Kinder 13 Kinder und 20 Patienten auf Kosten des Freihetts Ide Mander 13 Kinder und 20 Patienten auf Kosten des Greibeits 3da Nandebrod. In der Armenpilege wurden 178 und in der Privatpilege 198 Krante verpffegt. Bei der Beibnachtsbeiderung für arme Rinder fonnten 24 Kinder beichert werden; außerdem war der Nergin der Margin der Mergin der der Berein durch Inmendung von Gaben affer Art im Stande, noch 130 Erwachsenen und 204 Rinbern Weihnachis. freuden ju bereiten. Dem Berein gehörten am 31. Marg 77 Schweitern, 5 Probeichweftern und 5 Bebrichmeftern an. Gine Schwefter, Elffabeth, gebort dem Berein bereits 25 Jahre an, mehrere 19 Jahre. Den im Balfanfriege als freiwillige Kranfenpflegerinnen tätigen 5 Schweftern des Bereins wurde die Rote Kreus-Biebaille 3. Rlaffe und vom Sultan die türfifche Lintat-Medaille verlieben.

Sultan die türtiiche Livtot-Wedaille verliehen.

Auch im letzten Jahre wurde dem Berein von Gönnern und Freunden eine Mehle Bobliaten erwielen. An größeren Gaben empfing er von Dr. Dito Duderhoff 1000 und von Dr. Deile für den Schweiternvensionskonds ebenfalls 1000 M. Die Aerste der Politiinis überwiesen gelegentlich der Auflöiung dieses Instituts demfelben Fonds 500 M. und außerdem eine Reihe wertvoller Instrumente, vor allem einen Anichtigapparat für Licht, Kaustit und elektrische Behandlung (Pantospat). Dr. Richard Aleischer überwies zur Bernollsommung der Richard Fleischer überwies aur Bervollfommnung der dirurglichen Abreilung bes Rraufenhaufes 10 090 Dt., welche sur Ginrichtung eines Routgeninftitits für Routgendiagnoje und Rontgenbehandlung Bermenbung finden Mußerbem gingen eine Reihe von namhaften Weld geichenfen für Greibetten, jur Bermaltungs- und Rranfen-fuppenfaffe, fomie jum Schweftern-Erholungsfonds ein.

Bestern nachmittag bielt ber Berein unter ber Leitung seines Borfibenden. Rammerberen Landrat v. Deim-burg, im Edwesternhause die diediabrige Generalveriammlung ab, ber u. a. auch die Grau Pringeffin Quiic au Schaumburg. Lippe beimobnte. Der Borfigende ging furs auf den gedruckt vorliegenden Jahresbericht ein. wobei er gunachit bes Tobes zweier um ben Berein ver-bienter Manner, bes Geh, Canitatorate Dr. Arnold Ba genftecher und bes Rommergienrats Beinrich Roch, mit ehrenden Worten gedachte, Dr. Bagenfiecher geborte an ben Gründern des Bereins und wurde in der sonsituierenden Gründern des Bereins und wurde in der sonsituierenden Generalversammlung vom 15. Juni 1885 in den engeren Borfand gewählt, 1894 wurde er stellvertretender Borfstender, welches Amt er 1905 aus Gesundheitsrücksichsten niederlegie; er blieb jedoch die an seinem Tode eln tötiges Mitglied des weiteren Borfandes. Kommerzienrat Deinrich Koch leitete als Borfstender den Berein von 1905 bis 1907. Die Bersammlung ehrte das Andenken der Berkord. benen durch Erbeben von den Sissen. In Bertretung des Schakmeiners Dr. Fris Berlo erstattete Rentmeister Fischer den Kassenbericht. Unter den Einnahmen befinden sich Bon Bflegenationen 20 006.66 Mt., aus Privat-pilege 18 145.75 Mt.; unter den Ausgaben: Für die Berwaltung 8 779.64 Mt., Gehälter der Schwestern 32 452 20 Mark, Pflegematerial und Weddichmente 15 312,46 Mt., fordat, pil lleherichen von 1812 22 Mt. portiecht. daß ein Ueberichns von 1613,88 Dit. verbieibt. weiteren Boritand wählte man noch die Gerren General-iuperintendent Ohlv, Geh. Medizinafrat v. Hake, Areis-arzt Dr. Pilf und die drei Chirurgen der Ankalt Dr. Ahrens. Tr. Levy und Dr. Lossen. Eine Auregung von Dr. Mener, im Krankenbause kändig einen Assischa-arzt zu kationieren, soll vom Borstande erwogen werden.

Auftigersonalien. Die Amtörichter Dr. Schreiber in Rabenelnbogen, Dr. Mannes in Boch und Carnuth in Biesbaden find ju Amisgerichtsräten ernannt. Die diesjährige Generalversammlung des Bereins Reffauischer Land: und Forstwirte foll am Montag, den 7. und Dienstag, den 8. Geptember, in Saiger frattfinden. Der evangelische Airdengelangverein für ben Rons

fiste-ialbezirf Biesbaden feiert fein diesjähriges, das 29. Johresseit am fommenden Samstag und Sonntag, 20. und 21. Juni. in Erben fein. Die Beitordnung ift folgende: Am Samstag, abends 6 libr, sinder im "Tanuns" die Hauptversammlung statt, der sich um 8 libr abends eine Bauptversammlung statt, der sich um 8 libr abends eine Bauptversammlung im Brantfurter Das" grichließt. die Hauptversammlung fiait, der sich um 8 Uhr abends eine Begrüßungsversammlung im "Krankfurter Höf" anichliekt. Für Sonntag Bormitiag, 11 Uhr, ist eine Sauptprobe in der Kriche vorgesehen. Der Kestgottesdienk ist auf 21.6 Uhr nachmittags seitgeseht worden. Die Festpredigt wird Generaliuperintendent Obly balten. Den Schluß des Jahresteltes bilden awei um 4½ Uhr beginnende Rachversammlungen in den Sälen "Jum Bowen" und "Zum Abler".
Gesuchte Versonen. Bom Amtsgericht bezw. Umissenwalt Wiesbadden werden Ausgerhaltserwittelungen über

anmalt Biesbaden merden Aufenthaltsermittelungen fiber folgende Berjonen angestellt: Arooshoj, Jan Dendrif Raufmann, geb. 25. 2. 1870 gu Teventer, Dolland, gulent wohnhaft Mulbeim (Rubr). Jung, Ludwig, geb. 4. 1. 1803 gu Bicebaden, gulent mobubait Bicebaden. Brummerhoff, gen. Broneff, Botho. Emaufpieler, acb. 28. mer doit, gen. Fronett, Bolide. Schuldelet, des. 28.
1887 au Hannover. Frit, Bisbelm, Toglöhner, geb. 9. 8. 1890 au Todinauberg (Schonau in Boden), zuleht wohnhaft Biebrich. Schuchardt, Maria, Bückerver-täuferin, geb. 15. 12. 1895 au Elberfeld, aulent wohnhaft Frankfurt a. M. Folgende Berionen, deren Aufenthaft unbefannt in, find rechtsfrästig verurteilt; die Staats-anwoltischaft bezw. das Amtsgericht Wiesbaden ersucht, die Strasen zu vollürerden: Müller, Adolf, geh. 29. 3. 1893 zu Eulzbach, Kreis Söcht a. M., zulett wohnhaft Wies-baden, 200 M. oder 60 Tage Gefängnis wegen Verletzung baden, 200 M. oder 60 Tage Gefängnis wegen Verletzung der Behrpflicht. Muller, Rarl Friedrich, geb. 22, 9, 1891 zu Oppenheim, sulest wohnhaft Medenbach, 300 M. oder 60 Tage Gefängnis megen Berletzer 311 Oppenheim, sulest wohnhaft Wedenbach, 300 M. oder 600 Tage Wefängnis wegen Berleitung der Wehrpflicht. Zimmermann, geb. 8. 7, 1884 zu Donndorf, 5 M. oder 1 Tag Haft. Schmidt, Josef, Pflacterer, geb. 27. 8, 1895 zu Nebernach, zulest wohnhaft Biebrich a. Ab., letiger (vermuteter) Ansenbalt: Bandsdorf in Desterreich, 1 M. Geldstrafe oder 1 Tag Haft, wegen Straftenpolizeisibertreiung. Lot, Wilhelm, Taglöhner, geb. 25, 10, 1893 zu Wiesbaden, zulest wohnhaft in Blesbaden, wegen großen Univers

Rommentar überfluffig. Bor der zweiten Bivif-tammer des Biesbadener Landgerichts ftanden geftern 11 Christeidungstermine an

Raufmannifder Berein. Die diesfährige ordentliche Mitgliederverlammlung findet, wie bereits durch Angeigen befanut gemacht, Mittwoch, den 24. Juni, abends 9 Ubr, im Probejeal ber Bartburg ftatt. In derielben wird fiber das erfte Geichaftsfahr nach Bereinigung der früheren drei faufmannifden Bereine ein eingebenber Bericht erftattet, ferner die Medjuungsablage des Echapmeifters und ber Beifcht der Rechnungsprüfer entgegengenommen, sowie bem Borftand Entlastung erteilt werden. Hufter der Ergaden fehr bedeutend und ganzungswahl für den Borftand finden noch Bablen für mäßig noch nicht feitftellen.

die nericiedenen Ausichuffe ftatt, auch ift ber Boraufchlag für 1914/15 au genehmigen und fiber vericiedene Antrage gu beraten und gu beichliegen. Es ift alfo ein recht viels feitiger Beratungeftoff gu bemaltigen, ber burch eingebenbe Ausiprache geflart u. festgestellt werden muß. Der Borftand bittet deshalb um recht gablreiche Beteiligung am der Bersammlung, wie an der Beratung und Erörterung der verichiebenen Bunfte.

Gine weithin vernehmbere Explosion veruriadite gestern Gine weithin vernehmbare Explonon veruriamte genern nachmittag aegen 1/4 libr bei den Anwohnern des Dambachtales und der benachbarten Straßen einen nicht aeringen Schrecken. In dem Gaute Dambachtal Ar. 1 bestindet iich das Kolonialwaren- und Delifatehgeichäft von Gendrich, das ieine Bensin-, Dels und Terpentinvorrite im Keller desielben Hauies lagern hat. Unter diesen Borsen Kallen Borsen Gauten. raten fam es plopfich ju einer Explofion, die die gefamten Radbarn herbeieilen ließ. Gludlicherweise ift niemand babei ju Ecaben gefommen. Der fofort bingugerufenen Beuerwehr gelang es, ben. Brand nach balbftundiger Tatig. feit au foiden.

## Rurhaus, Theater, Bereine. Bortrage ufm.

Roniglides Theater. Seute wird ber Ricard Straug. Bullus mit "Ariabne auf Nagos" beendet, und gwor Strauß-Bullus mit "Ariadne auf Naros" beendet, und zwar geht die Oper, die nach dem Luftfpiel "Bürger als Edelmann" au ipielen ist, aum elsteumal und im Ab. D. in Szene Die Litelrolle der Oper singt Frl. Englerth, die Zerbinetta Frau Friedseldt, die Druade Frl. Daas, das Echo Frl. Schmidt; in den mönnlichen Dauptpartien sind die Derren Edard, Geisse-Winfel, Scherer und Schubert beschäftigt. Als Najade gastiert Frl. Lotte Bale vom König-lichen Tharter in Kassel, als Brighella Derr Germann Schramm vom Frankfurter Opernbans. In dem vorhergebenden Molierichen Lustspiel gastiert Frau Olga Dendeder in der Rolle der Ricoline aus Engagement, während in den weiteren Dauptrollen die Damen Baprhammer (Doin den meiteren Sauptrollen die Damen Banrhammer (Dorimone) und Gidelsheim (Gran Jourdain) fomie die Berren Andriono (Berr Jourdain) und Edwab (Dorantes) beicaftigt find.

# Aus den Vororten. Biebrich.

Siegreiche Sanger. Die Weigngaabteilung bes Beamtenvereins ber Biesbadener Strafen. bahn Biebrid. Biesbaden, die unter ber Leitung bes herrn Steinmen fiebt, errang am Sonntag auf bem Gelangsweitstreit in Eichbach in ber Abieilung für noch nicht preisgefrönte Canger febr gute Erfolge, und zwar im Rlaffensingen den 1. Rlaffenpreis, im Ebrenfingen ben 1. Ehrenpreis und im bochiten Gbrenfingen ben 4. Gurften-1. Ebrenpreis und im bochten Ebreningen ben 4. Gurpen-preis und Diplome. Ferner wurde dem Berein auf Grund ber erreichten Bunttgahl der 4. Dirigentenpreis zuge-iprochen. Die Sänger wurden bei ihrer Rückfehr am Sonn-tag Abend 83/4. Uhr am Bahnbof Biebrich-Oft abaeholt und in seitlichem Zuge nach dem Bereinslofal "Zur Insel" ge-seitet, wo die ersmaligen Erfolge entsprechend geseiert

Ordensverleihung. Die Großberzogin von Luxemburg, Derzogin zu Kaffau, hat anlählich ihres 20. Geburtstages dem Beigeordneten Kranzbühler das Mitterfreuz zweiter Klasse mit Krone des Mittiär- und Awitverdienstordens Adolfs von Nassau, dem Stodtrechner Geinrich Luthe das Goldene Berdienstreuz desselben Ordens und den Polizeisergeanten Deinrich Schmidt und Karl Lauer die Silberne Medaille desselben Ordens verließen

Erbenheim.

Mus der Gemeindevertreitung. In der Singung der Gemeindevertreitung am Sonntag wurden die Ueber-ichreitungen der einzelnen Titel des Boranichlags für 1918 dereitungen der einzelnen Titel des Boranichlags für 1913 der Gemeinderechnung in Ausgaben mit 31.725 M. genehmigt. Inr Prüfung der Gemeinderechnungen vom Etatsjahr 1913 wurden die Bertreter Ph. diicher, Joh. Sch. Werten und Er. Merten gewählt. Der Antrag des G.B. Er. Werten, die Jahrebrechnung im Trud erschenen au lassen und iedem G.B. augunellen, wird mit 18 gegen 6. Etimmen absolchin. Ein Geluch des Bädermeisters M. Becht und Genossen iverschiedener Gewerbetreihender) um Ermöhigung der Gehühr für elestrische Araft mird einstim-Ermößigung der Gebubr für eleftrifche Graft wird einftim-mig abgelebut. - Auf ein Gefuch bes Saus- und Grundbesitervereins bier um Beseitigung der Graben rechts und links por den Anliegen der Biesbadener Strafe, foll porlinks vor den Anlicaen der Biesbadener Straße, foll vorerst mit dem Landesbaurat Rückprache genommen werden.

Auf Antrag des Arbeitervertreiers Stautzenberger wird
der Arbeiter Och. P. Göbel awei Tage in der Boche in der Gemeinde beichäftigt und die beiden Sandarbeitslehrerinnen zur Aranfenkasse augemeldet, mit dem geletzlich seitgeleaten Anteil des Beitrags. — Auf ein Schreiben des Landrats um Berwendung eines anderen Bindemtitels als des
seitsber üblichen Drabies zum Binden der Holzwellen im Balde wird beschiosen, den Draht vorläusig weiter zu benuzen, bis ein anderes billiges und geeignetes Bindemittel gesunden ist. — In dem Erwerb eines Grundsstüdes
von der Witwe Griefch aum Preise von 225 M. gibt die Bertretung ihre Justimmung. — Die Abänderung der §§ 4
und 12 der Marktordmung betreffs der Ferfelmärfte, betretung ibre Justimmung. — Die Abanderung der §§ 4 und 12 der Marktordnung betreffs der Verkelmärkte, betreisend die Julasiung der Söndler und die Strafbestimmungen, wird vertragt, dis nähere Erkundigungen eingesogen sind. — Auf ein Schreiben des Magistrats Biesebaden wird beichlossen, an den gesorderten Preis festausalten. Bürgermeister Merten wird beauftragt, auf dieser Bass mit dem Magistrat weiter au verbandelte. Bafis mit bem Magiftrat weiter gu verhandeln.

# Naffan und Rachbargebiete.

Gemittericaden in Albeinheffen.

Unter ben letten Gemittern batte bas rheinbefiliche Sinterland, insbesondere die Gegend von Borrftadt, Arms-beim, Eichloch und Sulgbeim fehr gu leiben. Der durch bas Unwetter angerichtete Schaden ift durchweg febr groß. Die Gemitter maren von wolfenbruchartigen Rieberichlagen begleitet, die ftundenlang anbielten. Dis Regen-maffer ftaute fich und drobte alles ju überichwemmen. Berchiebentlich mußten die Geuerwehren alarmiert werben. In den Kellern war das Baffer elngedrungen und ichwemmte die Weinfässer weg. In den Stöllen reichte die Flut an Stellen, wo sie nicht ichnell ablaufen fonnte, den Tieren bis an den Dals, so daß das Bieb nur mit großer Müße gerettet werden sonnte. In Wörrfiedt lifterzte ein Schuppen und ein Tanzigal zusammen. Wenn gerade Borrpadt noch größeren Schaben erlitten bat, fo ift das auf die bobere Lage des Ortes gurudauführen. Durch die Gewalt des fich überall ftauenden Baffers murde auf ber Strede Borrftadt Armsbeim der Babndamm auf eine Lange von 20 Metern vom Baffer fortgefpult. Die Babnverbindung bat dadurch eine größere Unterbrechung er-litten. In den tiefer gelegenen Orten liegt viel Kleinvieh, das nicht gerettet werden fonnte, verendet im guruchge-bliebenen Schlamu. Alles zusammengenommen ist der Schaden febr bedeutend und lagt fich augenblidlich gablensc. Riederwalluf, 16. Juni. Blitfchlag Bei dem gestern Rachmittag über unteren Ort hinzichenden ichweren Gewitter ichlug ein Blit in einen am Rhein ftehenden Telephonmaft, zeriptitterte ibn und rif den Draht berab. Much mehrmalige Ginichlage in ben Rhein murden be-

h. Deftrich, 15. Juni. Feuerwehrfe it. Geftern feierte die hiefige freiwillige Feuerwehr unter Beteiligung von dreißig auswärtigen Bebren ihr 10. Stiftungsfest. Um Samstag Abend fand in der am Abein errichteten, 5000 Personen saffenden Festballe ein Kommers statt, bet dem an 40 Kameraden die gehufährige Dienftlige merlieben murbe. Die olloemeinen Nehungen murden am verlieben wurde. Die allgemeinen Uebungen wurden am Sonntag Mittag um 2 Uhr abgehalten, wonach fich ein fünfsig Bereine gablender Geftsug nach dem Festplat begab. Der Andrang der Festgatte war außerordentlich groß sobaß die gewaltige Festhalle nicht alle zu sassen vermochte und fich noch viele nach den im Ort gelegenen Gastwirt-

ichaften begeben mußten.

— Rönigstein, 14. Juni. Die Konigin von Griechenland stattete gestern mit ihren beiden Kindern vom
Schloß Friedrichshof aus mit der dortigen Schloßherrschaft ber Großberzogin - Mutter von Luxemburg auf dem biesigen Schlosse einen Besuch ab und nahm am Diner teil.

— Der Streit um die eleftrische Bahn nimmt hier immer mehr zu. Gerr hünningbaus in Frankfurt hat eine Schrift für, und Stadtverordneter Eduard Kühler hier eine solche dagegen berausgegeben. Anzwischen wird mit der Abstedung der Bahnstrecke in den Gemarkungen der be-teiligten Gemeinden sortgesabren. teiligten Gemeinden forigefahren.

teiligien Gemeinden forigefahren.

4 Bom Buchstans, 14. Juni. Auf der Suche nach den Brand ftiftern. Bisber bat man noch feine Spur bavon, wer die Täter waren, welche in der Dienstag-Racht die beiden Kaffeehütten in Brand festen. Mein man nimmt mit Bestimmibeit an, daß es jene drei Einstrecher waren, die im Borjabre die Hitten ausplündersten und bei ihrer Rerheitung erflärten, wenn fie mieder ten und bei ihrer Berhaftung erklärten, wenn fie wieder frei waren, tamen fie wieder. Da in derfelben Nacht auch in einer einzelstehenden Billa bei Falkenftein ein Einbruch vorfam und ein weiterer in der Falkenfteiner Mible ver-jucht wurde, wird fich der Berdacht auf jene drei Burichen

Diez, 14. Juni. Bieder eingefunden bat fich bei feinen Eltern der 12 Jahre alte Schüler Johann Alein aus Limburg. Seine Absicht, fich das Leben zu nehmen, um nicht vor dem hiefigen Schöffengericht ericheinen zu muffen, hat er demnach nicht ausgeführt.

× Linter (Ar. Limburg), 14. Juni. Turnhallenweibe. Deute wurde im Bei'ein von ungefähr einem 
Duyend Brudervereine die neue Turnhalle eingeweißt. 
Die Vestrede bielt Lehrer Ridel, während Reftor Obenaus 
aus Limburg im Interesse des Bundes für Jugendoflege 
au den Versammelten sprach. Das Gebäude gegenüber der 
Zhule prösentiert sich bei einer Abmessung von 21×18 
Meter als ein einstödiger solider Backeinbau und ist mit 
aewöllbten grauen Ziegeln gedeckt. Auch die Schuljugend 
darf die Halle und den sich welt ausdehnenden Tummelplat mitbenuben. Das ist im Interesse der Erstarfung 
von Jungdentschland besonders dankbar zu begrüßen, 
pr. Frankfurt, 15. Juni. Großstadtelend, Die von X Linter (Rr. Limburg), 14. Juni. Turnballen.

pr. Frankfurt, 15. Juni. Grofinad telend. Die von bier mit ihrem Sohne nach Berlin gezogene ehemalige Frau eines Großinduftriellen, Marie Schwarim, wurde dort in einer armlichen Manjarde aufgefunden. Die fiebalgiabrige Brau mar nur balb befleidet, faum mit gumpen augededt. 3hr Cobn, der wechenlang feine orbentliche Nahrung au sich genommen hatte und sich bei seiner Mutter ausbielt, bat den Berstand verloren. Die Nachbarichaft wurde erst aufmerklam durch die irren Reden, die der Sohn süberte, als sie in einem Geichäfte um Milch beitelten.

m. St. Goar, 15. Juni. Bergrutsch. In der Rähe von hier war infolge der nielen Niederschläge ein Bergrutsch erfolgt. Nachdem die Aufräumungsarbeiten schon fast beendet waren, sehte sich das Gestein nochmals in Bewegung und es erfolgte ein germaliger Recarutich. Der furn dar-

und es erfolgte ein abermaliger Bergrutich. Der furz dar-auf durchigabrende Eilzug Köln-Areuznach fonnte glück-licherweise noch zur rechten Zeit zum Stehen gebracht wer-den. Der Jug fuhr zurück und wurde auf das Talgleis um-geleitet. Mit einer größeren Berspätung fonnte er dann sein Ziel erreichen.

o. Köln, 16. Juni. Auf der Suche nach Ein-brechern. Auf die Ergreifung von Einbrechern, die in der verflossenen Racht in Köln einen Einbruch in das Geldwarengelchäft von Heinrich Ammon in der Breite-ltraße verübten und für 30000 Mark goldene Uhren, Ket-ien, Broicen, Ringe und Brillanten raubten, sind 5000 Mark Belohnung ausgeseht worden.

# Bermischtes.

Das Unwetter in Paris.

Das geftrige Gewitter bat im gangen Beften von Paris ungeheuren Schaben angerichtet. In der Gegend ber Champs Einjees find die meiften Reller unter Baffer gefeht Champs Einjees ind die meinen gene ungen entstanden. worden. Es find gablreiche Bodensentungen entstanden. Ramentlich drei von diesen hatten ichwere Folgen. Die erste großend wie ichon fura gemeldet, vor dem Boulevard bet, por Saugmann vor dem Warenhause Printemps und ift ungefähr 10 Meter breit und 20 Meter tiel. Es wurde dabei aunächt niemand verleht, dagegen entstand unter der Menschenenge, die bei der Absperrung weilte, eine Panif, als entitand, wie icon furs ploplich unter ungeheurem Getofe aus den Bürgerfteigen Stichflammen in 30 Meter Sobe emporichingen. Diefe Flammen waren durch das Platen der Gasteitungen verurfacht worden. Bei der Panis wurden zahlreiche Persionen verletet. An der Place St. Augustin verschwand ein Javenster in einer Erdiffende ionen verlett. An der Place St. Augustin verschwand ein Taxameter in einer Erdölfnung. Eine Tame, die sich in dem Auto besand. und der Chausseur sonnten nur als Leichen geborgen werden. Vor der Kirche St. Philippe du Roule entstand ein Loch von 40 Meter Länge und 10 Meter Breite. Mehrere Personen, die sich vor dem Wolfenbruch unter das Bordach eines Cases gestucktet hatten, wurden in die Tiese gezogen. Verichen von Angenzeugen zusolge sollen fünf Menschen non Angenzeugen zusolge sollen fünf Menschen in dem Abgrund versichen von and der eines Cases gestucktet hatten, wurden in die Tiese gezogen. Versichen von Angenzeugen zusolge sollen fünf Menschen in dem Abgrund versichen sich den in dem Abgrund vor ich warden seine Anzahl Kinder die Kirche. Zwei derselben werden seine Anzahl Kinder die Kirche. Zwei derselben werden seitzem vermißt. Es ist sehr wals man bisher angenommen hat. Vor St. Anstinge du Koule hat man die Opser noch nicht bergen sonnen, da der Boden immer einzustürzen droht und außerdem die Kanalisationsrohre geplaht sind und das Wasser unterirdisch ungebener siarse Strömung erzugt. Zwei Hater mußten geräumt werden, da sie einzustürzen drohen.

### Aurze Radrichten.

Schweres Autounglud. Ein ichweres Autounglud hat fich in der Gartenftadt Frohnan bei Berlin ereignet. Ein mit 5 Berjonen bejetzes Auto fuhr gegen einen Chauseebaum und wurde völlig gertrümmert. Die Berjonen wurden berausgeschleudert und dabet der Automobilhändler Bogt getötet. Drei Perjonen erlitten lebensgefährliche Berlehungen. Der Chauffeur, der nur leichte Berlehungen erlitt, tonnte sich am Steuerrade felhaften.
Ilaubanfall auf einen Kaffenboten. In Klagenfurt wurde der Kaffenbote Mieh der Bleiberger Bergwerfsverwaltung, als er 8000 Kronen zur Lohnauszahlung nach

dem Igersberg bringen jollte, unterwegs von einem unbe-fannten Manne ericoffen und bann beraubt. Der Morder ift unerfaunt entfommen.

Bon einem Ranbvogel geraubt? Man meldet uns aus Bicn: Seit vierzebn Tagen wird in Nichholz in Südtirol der vierjährige Sohn des Bauern Andreas vermist.
Man nimmt an, daß der Knabe von einem Adler oder
einem Kömmergeler gerauht und in des Beit getragen mareinem Lämmergeier geraubt und in das Reft getragen worden ift. Um Tage des Berschwindens des Anaben bemerkte
man einen riefigen Raubvogel auf einer Fichte, die in der
Röse der Stelle ift, wo der Bater das Aind gurudgelassen
hat. Ein Bolizeibund hat immer wieder gerade diesen Baum verbellt.

Bwei Deutsche als Einbrecher in Paris verhaftet. Bwei Deutsche, namens Emil Birthig und Sugo Abam, sowie die Geliebte des lesteren find von der Polizei in Baris wegen fortgesehrer Einbriche und Barendieblichte verhaftet worden. Abam wird bereits von der deutschen Polizeibehörde gesucht. Eine ivfort abgehaltene Saussindung förderte viele gestohlene Baren zutage, sodaß eine Angabl Bagen requiriert werden mußten, um die ge-Angabl Bagen requiriert merben mußten, um bie ge-

# Lekte Drahtnachrichten.

Staatsfefretar b. Jagow auf Urlaub.

Aus Berlin melbet man, daß Staatsfefretar von Jagow einen dreimochentlichen Urlaub angetreten babe.

# Graf von Schwerin-Lowis erfrantt.

Der Prafibent bes Abgeordnetenhaufes, Graf v. Echmerin-Lowip, ift nicht unbedenflich erfranft.

Bie man meiter ans Berlin berichtet, ift in bem Befinden bis erfrantten Prafidenten tes AbgeordnetenSaules, Grafen v. Schwerin-Rowit, nachts eine feichte Befferung eingetreten. Das Bieber bat nachgelaffen, auch bie Schmergen find nicht mehr fo ftart.

## Geds Berfonen ertrunten.

Bie bie "Elbinger Beitung" meldet, ereignete fic auf der Elbing ein ichweres Bootsunglud, dem fechs Berionen jum Opfer fielen. Das Unglitd entfrand beim Bechfeln ber Ruderfige, mobei bas Boot umfippte.

# Die Berhaftung eines Beutiden in Toul.

Bu ber Geftnahme eines Deutschen in Toul, ber als Beichner bei ber Bermaltung bes Pionier- und Ingenieurmefens tätig mar, bringen beute bie Bartfer Morgenblatter eine Bille von Gingelheiten. Es handelt fich um ben beutichen Untertan Emil Bin, ber in Baris von beutiden Eltern geboren murbe. Anläglich einer Bengenvernehmung tam feine mabre Rationalitat and Tageslicht. Da feinerlei Beweife porlagen, die ibn ber Spionage überführen fonnen, mußte er wieder in Greibeit gefest werben, boch murbe fiber ihn eine Boligeiftrafe megen Bumiderbandlung gegen die Boridrift über die Fremdenanmelbung verbangt.

# Bantfrach in Der Schweis.

Mus Genf melbet man: Die Raffen der ichmeigerifchen Rantonalbanten haben eine meitere Ericutterung erfahren. In Uri geben Geruchte von einem finangiellen Bufammenbruch ber bortigen Rantonaliparfaffe, Die in legter Beit große Berlufte infolge verfehlter Spelulationen und ungunftiger Rapitalanlagen gu leiben hatte. Die Finanglage bes Infitints gilt als vollfommen erichuttert. Gin Direftor der Bant, ein Burttemberger namens Rendorf. fer, bem man die Schuld an ber Rrife gufchiebt, ift bereits in Saft genommen worden. Auf die Runde von biefer Geftnahme erfolgte ein allgemeiner Run auf die Raffen ber Bant. Da bas Unternehmen vom Staate garantiert ift. fo hat biefer das Defigit gu deden. Man fürchtet aber, baß ber Staat, um den Berpflichtungen nachfommen au fonnen, gegwungen fein wird, erhebliche Steuerguichlage burchau-

### Die frangolifche Anleihe.

Mus Baris melbet man: Der neue Finangminifter Roulens, ber bereits im alten Rabinett Doumergue vertreten mar, wird in dem morgen ftattfindenden Minifterrat endgiltige Borichlage über bie neue frangbiiche Anleibe machen. Rach Berlejung ber miniftertellen Erflarung durch herrn Biviani in ber beutigen Rammerfigung, Die mabriceinlich ein Bertrauensvotum für bas neue Rabineit erbringen wird, wird jener por ber Kammer bas Anleificprojett entwideln. Bon einem Binsfuß von 4 Progent ift ber Minifier abgetommen und hat fich für eine 31/2progentige Unleibe, rudgabibar in 28 Jahren, entichieben. In bem morgigen Minifterrat wird bie Sobe ber Unleibe feftgefest merden. Man fpricht nicht mehr von 900 Millionen, fondern von 1600 Millionen Grants, fügt aber bingu, bas diefer Betrag die augenblidlichen Bedürfniffe bei meitem überfteigt. Der Finangminifter mird für Diefes Projeft die Dringlichfeit beantragen, damit fich bie Rammer und ber Cenat noch por bem 28. Junt barüber ichluffig merben fonnen. Die Emiffionsanleihe foll amifchen bem 6. und 12. Juli erfolgen.

# Gin faltgeftellter General.

Mus Rom wird gedraftet: Muf Borichlag des Rriegs. minifters murbe ber General Luigi Agliardi vom Dinifterrat gur Disposition geftellt.

## Drohender Gifenbahnerausftand in Stalien.

Mus Mailand draftet man: Gine Berjammlung von 3000 Gifenbabuern in Bologna beichloft, die energifche Fortführung des Austandes, erflärte bas in Ancona refidierende Rationale Gijenbahnerfomitee für abgejest, und ernannte ein nenes Romitee. Diefes erließ einen Aufruf an alle Gifenbahner Staliens, in dem biefe gur Fortfith. rung bes Musftandes aufgefordert merben.

### Ein Flok zericellt.

Mus Bemberg meldet man: Gin mit fieben Stichern befestes Blog gerichellte auf dem Cheromosafluß on einem Britdent feifer, mobet swet Gifder fofort getotet murben, mabrend amei ichmer und zwei andere leicht verlest murben. Die Bermundeten fonnten gereitet merben,

# Graphologischer Brieftaften.

(Bur Beurteilung ift eine Schriftprobe von etwa 28 Zeilen gewöhnlicher Schrift an ben Brieffasten einzusenben. Erwünscht ift Angabe bes Alters, Geschlechts und Berufs. Außerbem ift eine Gebühr von 50 Big, beitulegen, mas in Briefmarten geschehen fann.)

Bilhelm. Feiter, bestimmter Charafter, jedoch bieglam, sobald die Aluabeit dem Eigenwillen bindernd entgegen tritt. Liegt doch öhre Saupiftärfe in Ihren libli wägenden, realen, logisch-denkenden Berstande: ibm gedört ihre Arbeitsfraft. Ein linituitiver Menich, angrisseistrig, vlan- und wunschreich, sielnituutiver Menich, angrisseistrig, vlan- und wunschreich, sielnitututiver Menich, awar äußerlich, einsach und bescheben, an
fond aber viel erwartend und erbossend, Sie verbergen manfond aber viel erwartend und erbossend, besonders auf der
Derzendseite. Eitumungswechteln unterworfen: manchmal unberechendar resp. rätselhaft. berechenbar refv. ratfelbaft.

Bränzel. Keingestimmte. Hare, siemlich fühle Natur, welche mehr Tiese, als Reichtum an Gesühlen bat. Benig au wärmerer Annäherung ermunternd: aum Anschluch vorsichtig, — die Schreiberin gerift und übereilt sich nicht; sonnte in Gesabr geraten, den Anschluch au vergesten! Nicht sehr nachgiebig, au kleinen Bortgesechten geneigt, sähe seithaltend an dem, als recht und wahr Erfauntem, Streng gerecht, iedoch einer därte nicht siede. Bast gut in die praktische Belt, weiß sich auf vorieisbate Beile mit dem Dalein abaufinden. dalt sich nicht bei Rebensachen auf und weiß ihren Beritand zu gebrauchen.

Elle. Echte Evas-Lochter in Buntto Ibres leicht beschwingsten, hingebenden, liebsbedürftigen Oerzens, Leicht entflammt und begeistert; vom Bewundern bis aum Lieben ift nicht weit bei Ihnen und ohne Liebe, ohne Oerzenserlehnisse tein Ellicht für Sie! — Lebbast, geivrächig, redegewandt. Die Zunge geht Ihren leicht mal durch. Kon Ratur beiter, doch kann eine Kleinisteit Sie schon niederdrücken, iedoch nicht für lange. Sehr empfindlich. Sie lassen sich nicht gern etwas iggen ich enwicknalich für Lob und Anerkennung: eine Schmeichele nebmen Sie durchgans nicht übel. Eitelkeit und Phantasie geben dand in Dand.

Roland 3816. Keine Ausnahmenatur, fein auhergewöhnlich bedeutender, origiveller Rensch, aber ein wertvoller, barmonischer Charofter. Frei von liebertreibungen und Extramonischer Charofter. Grei von liebertreibungen und Extravaganzen, in gefunder Vitte, nicht au warm, nicht au falt. Ihr
vastischer, denklarer Berstand bält mit Ihrem warm fühlenversen die Base. Gesunder Wisterschiedlichen Genemen den
Geben wie es ist. Ihr Dorisont könnte sich dier und da noch
geben wie es ist. Ihr Dorisont könnte sich dier und da noch
geben wie es ist. Ihr Dorisont könnte sich bier und da
geben wie es ist. Ihr Dorisont könnte sich dier und da
geben wie es ist. Ihr Dorisont könnte sich dier und da
geben wie es ist. Ihr Dorisont könnte sich die unstäte Geldansgeben:
aute. sparige Geldansgeben: Grau Marie Boldau au Granffurt a. M. Beethovenitt, 7.

### Kursblatt der Mannheimer Produktenbörfe.

bom 15. Juni.

Die Rotierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung per 100 Kliogramm babnfrei bier.

		44	00.00 - 00.00		
Beigen, pfalg neu	21.25-22.00		00.00 - 00.05		
energen, plans nen	00,00-00,00	Gerite, babilche	16.75 - 18.25		
" norbbeuticher	00,00 00,05	" Pfälger	17.75-18.50		
" ruff. Azima	22,60-23,35	" blather	14.75-00.00		
. Ilifa	22.25-22,75	Buttergerfte	10.05 10.00		
. nifa Waom	22 50-23.00	Safer, bab.	19.25 - 19.00		
	00.00-00.00	" norbb.	00.00-00.00		
_ Taganrog	190,00 100,000 1	# Hotolina	19.00-19.50		
" norbruil-	22.75 - 23.00	" ruffiicher	18.00-18.25		
" Donau	22,75-22.00	" La Plata,	18.00-10.00		
" Ster CO	23,20-00.00	amr. Clipp.	00.00 - 00.00		
" Abl. Manit. I	20,20 00,00	Mais,amer. Migeb	00.00 - 00.00		
	00,00-00,00	mente, amer. weiger	00.00-00.00		
Reb Winter II	00.00-00.00	" Donau	16.25 - 00.00		
	00.00-00.00	" La Plata	16.25 - 00.00		
			00.00-00.00		
" Ranjas II Chie.	22,00 - 20,40	of them work hold	00.00 - 00.00		
. Canfas II Golf	23,00-00.00	Robireps, norbbifc	00.00-00.00		
" La Blata,	22.50 - 23.00	250 den	00,00		
" CE-Villamilian	23.40 - 00.00	Rotflee, italienifch	. 000-000		
" Californlier	20.40 -00.00	norbiran	t (300)—(300)		
Walla Balla	00.00-00.00	W too it alie			
Rernen,	00.00-00.00	lug. italie	000-000		
Roggen, pfals.	18.25 - 18.50	Brob.	000-00		
arodden piars.	00.00-00.00	Cipariette	00 00 - 000		
" ruffifcher			3 4		
Beigenmehl {-	Rr. 00 0	10.00	27.25 23.2		
Beigenmehl (-	33.25 3	2.25 30.25 28.75	27.25 23.2		
m					
Roggenmehl Rr. 0) 26,75 1) 24,25.					



Sochfte Temperatur nach C.: +26 niebrigfte Temperatur +11 Barometer: gestern 760.5 mm, beute 759.5 mm. ron ber Wetterbienftfefle Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für 17. Juni: Beitweise wolfig und vieloris Gewitter, ein wenig fubler.

Riederichtagebobe feit geftern : Trier Wigenhaufen . Felbberg Schwarzenborn. 1 Schwarz Reufirch

Mafferfiand: Rheinpegel Caub: gestern 3.41, heute 3.55 Labn-pegel; gestern 2.30, heute 2.24

3.39 | Mondaufgang 6.22 | Mondantergang Connenauigang Sonnenuntergang

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. d.
(Direftion: Geb. Riedner) in Biesbaden. Dans
Berantwortlich für Bollitt und Lebie Drabtnachrichten: Tell:
Schneiber: für den gesamten übrigen redaltianellen
Dito Broicat; für den Retsame, und Inferatenteil:
Rarl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

t an die Redaftingen, Briefe nur an bie Rebattion. nicht an die Redalteure perfonlich au richten.



# Gericht und Rechtsprechung.

Straffammer hatte fich beute ber megen Weinfalichung morbestrafte vierzigiahrige Beinbandler Josef D. aus Bodenbeim wegen Beinfalidung, Betrugs und faliche Bucherführung, und der porbestrafte breiundfünfaigiabrige Beinfommiffiongr Dofes G. aus Rreuenach megen Beibilfe gur Beinfalidung gu verantworten. D., ber öfters bis au 200 Stüd Bein in seinem Keller lagern batte, überftrecte die Beine durch Aucherwasser und letzte ihnen noch Birnenweine zu. Außerdem verfauste er an drei Firmen in Rüdesheim, Reustadt a. d. d. und Borns 1911er "Naturwein". Das waren aber 1912er Beine, die er verschnitten und verzuckert batte. Dier wurde der Bettug angenommen. Die Birnenweine bezog d. von dem G.; er ließ aber die Obstweine nicht an sich, iondern an eine er ließ aber die Obitweine nicht an fich, fondern an eine Dedadreffe, feinem Fuhrmann in Bodenheim, gehen; fie waren fiets als "Bein" beflariert. Der Angeflagte besaß iogar die Dreiftigfeit, noch während der Boruniersuchung gegen ibn mehrere Stud Obfimeine au beziehen. Achtaebn gegen ihn mehrere Stüd Obsiweine au beziehen. Achtaebn Stüd "Bein" wurden bei ihm beschlagnabmt, die sämtlich überstreckt, verzudert und durch Jusab von Birnenweinen verfälicht waren. Sechs Sachverständige wurden vernommen. Einzelne Broben hatten ieden Geschmad von Bein verloren, andere waren starf mit Juderwasser übertreckt und hatten den Beigeschmad von Obsweinen. Hatte die "Berbesserung" ieiner "Weine" assein in seinem Keller vorgenommen, die Küfer dursten dabei nicht in den Keller vorgenommen, die Küfer dursten dabei nicht in den Keller. Das Gericht verurteilte den H. au sechs Monaten Gefängnis und 600 M. Geldstrase, den G. zu drei Wochen Gestängnis und 500 M. Geldstrase, den G. zu drei Wochen Gestängnis und 500 M. Geldstrase, Die Einziehung der achtsehn Stüd Wein wurde angeordnet. Wegen Fluchtverdachts wurde H. sofort verhaftet. murbe S. fofort verhaftet.

# Bur Sofheimer Bluttat.

Ueber die Untersuchung, die der Gerichtschemifer Dr. Sieber, Frantfurt, an dem verhafteten Badergefellen Philipp Fibrich, vorgenommen hat, wird im "Fr. G.-A." noch folgendes mitgeteilt: Bunächt batte Fistich an der rechten Salsfette eine time gehr Lentigere fone for bertingten fone for better balletete eine

etwa gebn Bentimeter lange Bunde. Bur Ertfarung gab er an, bag er fic am Bormittag raftert und babei geonitten habe. Das wurde ibm fofort als unrichtig widerlegt, denn es war feine Schnittwunde, sondern eine Rratwunde. Außerdem war Florich gar nicht raffert, iondern hatte mindeftens zwei bis drei Millimeter lange baare am Pinn Meit michtiger war ober die Laftballung Daare am Rinn. Beit wichtiger war aber die Geftitellung. daß ber Beichuldigte nicht nur unter famtlichen Finger-nägeln, sondern auch an den Ragelwurzeln gablreiche Blutipuren hatte. Diefe will er alle vom Rafieren ba-vongetragen baben. Bor ber Anfunft bes Florich war aber auch icon festgestellt worden, daß ieine Arbeitsfoube auf ben Soblen bid mit Blut befudelt waren. Da der eine Schuß ein etwa talergroßes Loch in der Sohle hatte, mußte auch Blut an die Fifte des Trägers der Schuhe gefommen fein. Als man den Berbächtigen darauf-bin unterluchte, ftellte es sich auch beraus, daß an der Haut ber Auffohle noch fleine Teilden Blut tlebten. Beiter Burde burch den Berichtochemiter festgestellt, daß fich an ber techten Bade des Florich ein Streifen Blutes befand, der Babricheinlich daburch entftanden ift, als fich der Tater mit ben noch blutigen Fingern die Arbeitstletdung von den Beinen freifte. Alle diese Dinge vermochten den unter fo Sube gu bringen. Er leugnete nach wie vor. Als er fich mehrfach widersprochen batte und auf die Biderbruche bingemiefen murbe, fagte er: "Sie machen mich ja ang durcheinander, ich weiß ia gar nicht mehr, was ich agen foll. Ich fage tebt gar nichts mehr." Florich burde hierauf in andere Aleider gefredt, um nach dem friedhof verbracht ju werden. Dabei machte man nach iwei wichtige Entdedungen. Sowohl an dem hemd, als auch an dem Aragen wurden geringe Blutspuren gefunden, die entftanden find, als fich Flörich den Kragen aufnüpste.

Bibrid vor feinen Opfern.

Da fich ber Berbacht gegen Glbrich infolge biefer Geftbellungen perftärft hatte, murde er gefeffelt, mabrend er either ohne Beffeln transportiert murbe. Als er aus ber Benidenmenge. Die Beamten waren nicht in ber Lage, Renicenmenge. Die Beamten waren nicht in ben rud-bie Leute gurudgubalten. Da bas Anto nur langiam rudbaris aus dem Sofe ftogen fonnte, war es nicht zu ver-meiben, daß Florich einige Siebe wegbefam. auf der Fabrt jum Friedhof wiederholten fich die Dro-bungen und Angriffe. Der Friedhof felbst war abgesperrt, doch waren die Friedhofsmauern von den Etnwohnern beiebt. Auf die Zurufe der erreaten Bevölkerung batte er nur ein verächtliches Lächeln. Rachdem auch die Staatsanweile anwaltichaft auf dem Friedhof eingetroffen war, wurde Florich in das Leichenhaus geführt. Dort log der er-mordete Bad auf dem Seziertisch vollkändig schwarz ver-brannt. "Dier seben Sie sich au, was Sie geschafft haben",

# 

# Wiesbadener Sport-Zeitung



Pferdesport.

Inm Dentschen Derby wird aus Defterreich. Ungarn außer dem Biener Derbysieger Confusto-narius, beffen Teilnahme bereits bestimmt feisteht, wahrscheinlich auch Orn. A. v. Mautner's Saint Christoph entsandt werden. Der Alubar-Sohn hatte vor bem Desterreichischen Derby sich eine Dusprellung auge-zogen und mußte senem baber fernbleiben, er arbeitet nun-mehr wieder regelmäßig und soll, wenn er im Training befriedigt, die Reise nach Hamburg antreten Mit Saint befriedigt, die Reise nach Samburg antreten. Wit Saint Christoph fann Orn. v. Mautner's Stall Morphy für den Jubiläumspreis und das Renard-Rennen, sowie Frving für lepteres und das Große Hamburger Handicap bereits

Dolomit foll, wie uns aus Dannover telegraphiert wird, jest nach feinem Siege im Jubilaums-Preis von Sannover einige Tage Rube erhalten und erft wieder im Jubilaums. Preis zu Damburg-Dorn herauskommen, wo er seine Klaffe gegen franzbfische Pferde erhärten muß. Der Ard Patrid-Sohn bleibt also dem Preis der Stadt Sannover am Dienstag fern.

Automobile u. Radiport.

Motorrad-Fernfahrt. Bei ber am Sonntag ftatige-fundenen Gernfahrt, Duffelborf. Frantfurt, ge-lang es unieren Biesbabener Motorradfahrern, gang bervorragende Resultate ju erzielen. Derr Deinrich Rathe subr auf 4 PS. Manderer in der mittleren Rlaffe die 200 Kilometer lange Strede in nur 3 Stunden 3 Minuten, In der schwereren Klaffe gelang es Derrn Sans Areidel trot aweimaligen Reifenbefetis, die aweitbeste Zeit auf 7,6 PS. Indian zu erreichen. An der Fahrt beteiligten sich 44 Fahrer. Die Strede führte über Köln, Siegburg, Altenfirchen, Limburg, Gich, Königstein. Auf den bergigen und furpenreichen Straben merben arabe Ansonanne furvenreichen Stragen merben große Anforderungen an Stafrer und Maidine geftellt.

Turnen.

h. Schierftein, 15. Juni. Gestern fand in ber biefigen Turnhalle bas Ueben der Borturner für die Bettubungen au bem am 6. Juli bier ftattfindenden Gauturnfeft bes Turngaues Subnaffan ftatt. Es werden eiwa 50 Bereine jum Bereinswetturnen und 250 Turner jum Eingelwett-tampf antreten. Außerdem werden am Rachmittag bie Frauen- und Mannerabteilungen bes Gaues gemeinichaftliche Uebungen vorführen. Das Bettichwimmen ift auf

den Gaufestvortag, Samstag nachmittag, verlegt.

† Dies, 14. Juni. Heute fanden hier die Ausscheidungsspiele im Fausiball, Schlagball, Schlenderball und Tamburinball um die Kreis-Bezirfsmeisterschaft des 6. Kreis-Spielbezirfs, der die Turngane Lahn-Dill, Kar, Rhein-Wosel und Untermosel umfaßt, statt. Die Spiele litten etwas unter ber ungfinftigen Bitterung und gogen fich beshalb bis gum Abend bin. Gin icarfer Rampf entipaun fich um bie Weifterichaft im Fauftballipiel. Es ftanden fich bier die Gaumeiftermannicaften aus Bendorf, Robleng-Bittel, Sabufiatten und herborn gegen-Robleng-Latel ichlug Bendorf 85:78, Berborn ichlug Sahnftätten 88:74, bas Spiel Bendorf Sahnftätten mußte megen Gemitterregens unterbrochen merben.

redete ber Staatsamwalt Glorich au. "Biffen Ste, wer das ift? Bollen Gie nicht im Angeficht des Toten Ibre Tat eingesteben?" Reine Bimper audte im Geficht bes Mannes, als ce por feinem Opfer ftand, bas er fo idredlich augerichtet batte. Seine Ausrede war immer wieder: "Ich war bie Bacht nicht in Doffeim, ich war in Borm &." Damit war die Gegenüberftellung beendet, und Flörich murde mieber abgeführt. Im Ru batte fich unter ben por bem Tore Bartenben bie Rachricht verbreitet bat Pforich noch lengnete. "Bas tut diefer Schuft auf unferem Friedhof? Reißt ibm den Lovi ab" und abnliche Redewendungen tonten aus ber Maffe, fodag ber Staatsanmalt bie Menge auffordern mußte, fich aller Angriffe gegen bie Beamten und ben Berhafteten ju enthalten, ba ein ber-arfiges Bergeben unter ben Aufrubrparagraphen folle und mit Buchthaus bestraft werbe. Trogdem fonnte man es nicht verhindern, daß ber Gefeffelte einen Schlag in das Geficht und mehre Fugiritie befam. Auf Bunich ber Staatsanwalticait ftellten wir bann unfer Anio wieder jur Berfügung, um ben Berhafteten noch Worms ins Ge-fängnis ju bringen. Dort foll er verbleiben, bis die Unterfudung in Bofbeim abgeichloffen ift.

war nach 52 Minuten 8 Balle por. Rachdem das Spiel wieder beginnen follte, vergichtete Bendorf, angeblich meil ein Mitivieler, ber fich in ber vorigen Boche verlett batte, ansicheiden mußte. Der intereffantefte Rampf entipann fich amischen Gerborn und Kobleng-Lützel. Anfänglich war Herborn im Borteil, die Koblenger holten aber in der aweiten Halbgeit icon auf, io des das Spiel unentschieden 84:84 endete. Um eine Entscheidung berbeigusstifthren, wurde noch 20 Minuten weitergespielt, wobei Herborn mit 87:34 Bollen liegte. Das Spiel um die Regiere Park 37:34 Ballen fiegte. Das Sviel um die Begirfs-Meifter-icaft in Rlaffe II im Fauftballipiel brachte den Sieg der 2. Manuschaft von Koblens-Lütel (Anterwosel) über Sebdersdorf (Gau Rhein-Mosel) mit 61:54. Im Tantsbourinballspiel traten sich Koblenz-Lütel und Grenzhausen gegenüber. Grenzhausen war im vorigen Jahre beim Spielen um die Gaumeisterschaft nach Andersnach an die zweite Stelle gerückt; Andernach hat aber auf die Gaumeisterschaft verzichtet. Koblenz-Lützel spielte des balb unter dem Borbeholt, daß die Angelegenheit in der Kreisversammlung geklärt werde. Rach einem wannenden Spiele siegte Koblenz-Lützel spielte die Mannichaft der Koblenzer Turngesesschaft gegen eine Mannschaft der Koblenzer Turngesesschaft gegen eine Mannschaft der Koblenzer Turngesesschaft gegen eine Mannschaft der Piezer Realschule. Das Spiel endete mit 82:35 zugunften von Diez. Um die Meisterschaft im Schlenderballspiel traten sich Koblenz-Lützel und Manufchaft von Robleng-Batel (Untermofel) über Schleuberballiptel traten fich Robleng-Lützel und Dberbiber (Unter-Moielgan) gegenfiber. Das Spiel endete unenticieden, boch mar Roblens im Borieit. Die Enticheibung foll bemnächft in Robleng ausgetragen werben.

Luftichiffahrt.

Unglud auf dem neuen Glugplag Dentich-Enlau.

h. Dentich-Enlan, 15. Juni. In Gegenwart ber ftabtiichen und militärischen Beborden fand gestern die Einweihung des Flugftilippunties Leutsch-Evlau statt. Mit der Einweihung war ein Schausliegen dreier Offiere verbunden. Als der dritte Flieger Hermann startete, drängten die Buschauer zu nache an den Startplatz, so daß das Blucheug in eine Menidengruppe bineinrannte. Gine Grau und ein Anabe murben lebensgefährlich verlett. Das Schaufliegen wurde fofort abgebrochen.

Danerflug eines Militarfliegers.

P. Epinal, 15. Juni. Der Militärflieger Quenneben führte geftern mit einem Fluggaft an Bord bei heftigem Bind einen Dauerflug von 18% Stunden aus. Die gurud-gelegte Strede beträgt ungefähr 1000 Kilomeier.

Ruffifde Militärflieger in Dentichland gelandet.

Mus Milenftein meldet man: 3mei ruffifche Difigieröslieger sind am Sonntag Bormittag bei Gingen im Kreise Lud gelandet. Es handelte fich um den zuffischen Leutnant Schoransti von der Fliegerstation Brodno und seinen Passagier. Beim Ueberfliegen der deutschen Grenze wurden sie von ruffischen Soldaten beichoffen. Untersuchung ist im Gange, aber noch nicht abgeschiossen. Da ein Erivnogeverdacht nicht vorzuliegen icheint, durfte die Freilagung in offer Rurge erfolgen.

Rach dem bisberigen Ergebnis der Untersuchung in der Angelegenheit der Landung der beiden rufilichen Fliegeroffiziere auf deutschem Boden scheint ein Spionageverbacht nicht vorzuliegen. Die Freilaffung der Offiziere fieht unmittelbar bevor.

### Des Mörbers Geftändnis.

Der Morder Albrich aus Dofheim bat geftern Bormittag anlählich eines Berhors die Tat eingeftanden. Er ift bereits furs nach 1 Uhr nach Darmftabt metter-transportiert worden. Er gibt gu, bie gange Familie mit bem Beil erichlagen gu baben.

Glorich gab au, er habe in der fraglichen Racht mit feinem Meifter Streit angefangen. Als biefer gu einer Schippe griff, babe er ibn mit einem Beil niedergeichlagen. Beim Riederfallen fet der Meifter auf einen Eimer ge-fturgt. Durch den entstehenden Larm aus bem Schlafe gewedt, fet die Frau bes Meifters berbeigeeilt. Ger habe dann die Frau bis ins Schlafzimmer verfolgt und fie dort mit ihren Töchtern niedergeichlagen. Darauf habe er den Inhalt der Labentaffe - es maren 875 DR. - int einen Beutel geleert und iet gefloben. Den Beutel mit dem Welb habe er awiiden Derrusbeim und Mbenbaufen mengeworfen, wo man ibn auch bann am Montag mieberfand.

Bon anderer Scite wird uns noch gemelbet, Glorich habe in feinem Geftandnis noch angegeben, daß ihm ein Mann bei ber Tat geholfen babe, doch konne er fich bes namens feines Mitichuldigen nicht mehr erinnern.

# 00 00 A BB

Um nicht minderwertige Nachahmungen zu erhalten, achte man stets auf den Namen "Dr. Weinreich"

Seit Jahren laut Attest des Oberhofmarschal.amtes von

den Hofhaltunger Sr. Majestät des Kaisers

zahlreichen anderen Hofhaltungen, militärischen Beklei-dungskammern u. vielen Privathaushaltungen ständig verwendetes, zuverlässig wirkendes Mottenschutzmittel. Zu beziehen d. alle Drogerien, Apotheken, Parfümerien. Pharmakon-Gesellschaft Chemische Fabrik, Frankfurt a. M.



gang umsonfi!

35 beitze das Originalrezept eines fehr wirffamen Mittels gegen nervole hinfälligfeit, Bertagen das Gebäch-niffet, Kreuzichnäche, Bervolität, mengeinde Millenstratt, sowie Schuche infolge übermößigen Zigarettenrangend, Alfresofgenuffed, Außenerluften, hiefecker Gewohnheiten oder Nachwirfungen von Krantbelten. Dieses Besept ift gut für

William A. Mahniten, Berlin SO. 319. Grätzstr. 1.

Sicher abführende Wirkung ohne Rein und klap natürlich gefüllt. Reizung der Darmtätigkeit bei Fettsucht, Magenleiden, Hämorrhoiden, RUDOLFSQUELLE: Durchgreifendes Mittel bei Blasen-u. Nierenleiden, Gicht, Rheumatism, EISENREICHSTE QUELLE EUROPAS. Bleichsucht, Blutarmut. Hervorragendes blutbildendes Mittel. NATURLICHES MARIENBADER BRUNNENSALZ, BRUNNEN-PASTILLEN. Broschüren in Mineralwasserhandlungen, Apotheken, Drogerien. F. Wirth, G. m. b. H. Mineraiwasserhandlung, Taunusstr. 9.

KREUZBRUNNEN, FERDINANDSBRUNNEN:

3774

# Der lette Trumpf.

Befellicafteroman von Buibo Rreuter. Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin. (Rachbrud verboten.) (21. Fortfegung.)

Lange fah fie auf diese eine latoniiche Beile. Dann legte fie das blaue Telegrammformular beiseite, fifitte

ben Kopf in die Sand und verlant in Sinnen. Und dunfle Schatten der Angit frochen fie an: Jest hatte fie ben Beg betreten, an besten Ende sich zwei Straßen gabelten, die in entgegengeseste Weltteile

ftefen und einander nie, nie wieder begegneten! Gebt gab es fein Burnd mehr! Birflich nicht? Bar nicht irgendwo in der verborgenfien Falte ihres Bergens doch noch etwas geblieben von ber einftigen befinnungslofen Leidenichaft für bas unraft-

volle Fladern sweier großer ichwarzer Manneraugen in gelblich-bagerem Geficht? Bar fie nicht unabhängig, tonnte fie fic nicht bobnifc binmegfegen über Reid und Mifigunft einer Welt, die ihr trot allem, trot allem gu Gugen fiegen murbe?

Doch ein finfteres Lächeln rann unbeildrobend fiber die iconen Bfige.

Die ichonen Buge.

Nein, ce war vorüber — innerlich und außerlich! Der Name "Ramon Branco" galt ihr nichts mehr — nichts im Gnten und nichts im Bosen!

Ein Mann, der lügt . . . ein Mann, der — lügt . . . eine Sekunde ichloß sie die Augen; ein weihlicher Schein ging über ihr Gesicht; dann atmete sie tief auf.

Sie erhob sich, öffnete das Fenster. Mit einer Gebarde des Ridermillens and sie den ichmalen Goldreif non der

bes Bibermillens jog fie ben ichmalen Golbreif von ber Linfen, ben fie feit drei Jahren getragen, ichleuberte ibn gur Avenue Thiers binunter.

Gin leifes icarfes Aufflingen, dann verlor er fich in den Regenlachen bes Gabrbammes, über ben Anfos und

Ganivagen finraften. Und Bella Barnegg bachte baran, wie elend auch ibre erfte Liebe im Schmut ber Strafe umgefommen mar -berfelben Strafe, auf ber bas Leben mit emiger Jugenb. VIII.

Bie lange fie fo geftanben, wußte fie nicht. Erichroden fuhr fie gufammen, ale es an ber Bimmertitr flopfte.

Serein." Der Gtagen-Oberfellner itberbrachte eine Bifitentarte. Der Berr lagt fragen, ob gnabiges Fraulein emp-

Erficunt fab fie auf bas Rartonblatt. Der alte Blach? Bas wollie er von ihr? Gie maren cinanber faum ameiober breimal begegnet.

Flütchtig überlegte fie: - follte fie ibm in Wegenwart ihrer Geiellichafterin ober unten im Teezimmer begegnen? Aber nein - er war ein alfer Derr Anfang der Sechätg und der Gatte ihrer mutterlichen Freundin!

"Ich laffe bitten."

"In diesem Zimmer, gnädiges Fräulein?" "Ja — gewiß." "Sehr wohl."

Bwei Minuten ipater trat ber Defonomierat ein. Diefe furge Beitspanne batte Bella genugt, die Spuren bes vor-bergegangenen Geldebniffes ju verwischen. Blag, boch mit einem ungeswungenen Sacheln bes iconen Gefichts bot fie ihm die Sand,

3ch freue mich febr, Sie ju feben, berr Defonomierat. Darf ich bitten, Plat ju nehmen . . . nein - bort in bem Geffel bitte."

Duft ich nicht befürchten ju fibren, gnabiges Grau-

"Reineswegs, Seien Sie gang außer Sorge!" wehrte fie liebenswürdig, iehte fich ibm gegenüber in das fleine Ecfofa und verschränfte die hande im Schoh.

Der alte Berr lab fie nicht an. Ihre rubig fragenben Augen fühlte er troidem. Sie machten ibn womöglich noch nervöfer, als er es feit gestern abend, seit Sans Krottendorfs ichroffer Absage, obnehin ichon war. Im "Auschluft" an eine fan ichlaflos verbrachte Nacht hatte er beute Morgen einen ausgebebnten Spagiergang unternommen. Doch den rettenden Einfall, der ibn aus dieser ver-wünschten Zwickmühle erlöste, den fand er nicht. Und das Endergebnis all seiner Meditationen war die gleiche

Gemifibeit, der er vom eriten Moment unausweichlich gegenübergefianden: - er mußte gu bella Barnegg und ihr volle Aufflarung geben!

Da hatte er beroifch feinen Mittagsichlaf geopfert, batte but und Stod genommen und mar nach Rigga binuber

ja - jest murbe es wohl allmählich Und jett . Beit, daß er gu iprechen anfing. Denn wie er mit ichenem Beitenblid feststellte, pragte fich in Bella Barnegas Bugen eine entichiedene Berbluffung über ihren ichweigiamen

Alfo los! Aber um Gotteswillen feine ellenlangen Ginleitungen, fonft ftolperte er toificher in immer grau-

lichere Berlegenheiten! Fait hörbar itraffte er fich zusammen, sog den Brief aus der Tasche und ftreckte ibn der "Dame des Hauses" bin. "Bollen Sie bitte lesen, gnädiges Fräulein!" Doch hella dachte garnicht daran. Sie erkundigte sich

Berr Defonomierat, aber auf bem

"Bergeihen Sie, Gerr Defonomierat, aber auf bem Konvert fieht boch Ihre Abreffe?"
"Er ift auch an mich gerichtet; von einem herrn aus

Landwirtichaftsminifierium in Berlin." "Itnb meshalb foll ich ihn lefen?"

Beil er fic mit Ihnen beschäftigt, gnabiges Fraulein." Iteberrascht bog fich die junge Erbin vor.

"Ich verstehe noch immer nicht. Ein Gerr aus dem Landwirtschafisministerium . . ich tenne ja überhaupt niemanden dort! . . macht Ihnen über mich Witteilungen?"
Da begann Adolf Black intensiv zu schwihen, hätte unt ein haar — "Bothdonnerweiter nochmal" — gesagt und ftief in letter bochfter Angft bervor:

"Richt über Sie, fondern . . . na ja - alfo über Ihren Berrn Berlobten!"

Scheufliche Welchichte! Und ber himmel mochte miffen, wie tief er mabrend diefer letten ffint Minuten fier ichon

ins Geitnapiden getreten mar! "Ach fol" lagte Bella Barnega fill. "Dann barf ich Gie bitten, mir ben Bufammenbang gu erflaren."

Da lief ber alte Berr die rechte band, die noch immer freundlich einlabend ben Brief bielt, refigniert finten. (Fortfebung folgt.)

derielben Strafe, auf der das geben mit er froft vorwärisfturmie.	niger 4	allenes 1.	i
Shlachiviehmartt Bicsbaden		15. Jun	ŧ
Muftrieb: Ochfen 63, Bullen 43, Garien Freffer Ratber 385, Schafe 62,	und Ru	he 172, ne 996.	-
Breife für 1 Beniner:	Cebend:  S		
Dien: a) vollfleifdige. ausgemaftete bodft. Schlacht-	49-52	.K	3
b) junge fleischige, nicht ausgemästete und	48-51		
altere ausgemäftete o) maßig genährte iunge, gut genahrte altere	44-47	78-85	
m. ff and	WWW CO		3
a) vollsteischige, ansgewachtene böcht. Schlacht- wertes	42-45 38-41	72-78 68-71	
b) vollileifchige, lingere	00-00	00-00	
altere	00-00		
a) vollfleifdige, ausgemäfiete Garfen bodften	48-51	85-90	
be maffteiteige ausgemäftete Rufe bochiten	39-43	70 - 77	
a) 1 menia gut entwidelte marfen	41-45	75—82	
2. ältere, ausgemäftete Kibe und wenia gut entwickelte füngere Lühe d) möbig genährte Lübe und Farlen	34-38	62-68 59-62	ı
a) gering genährte Rübe und Garien	00-00	00-00	ı
Gering genabrt. Junavieb (Greffer)	00-00	200	ı
a) Doppellender feinfter Maft	63-66	00-00 105/110	
b) feinfte Maftealber c) mittlere Mafte und beite Caugfalber	56-60 50-55	93 -100	ı
d) geringere Maft- und gute Saugfalber	47-49	80 - 85	ı
a) Maftlammer und Maftbammel	451/4	94	ı
b) geringere Matthammel und Schafe mich, genabrte Sammel u. Schafe (Mersichafe)	00-00	00-00	۱
Schweine: a) vollif. Comeine v. 80 b. 100 kg Lebendaem.	45 - 47	58-60	١
Ly wallet Commine unter Se kor Yebenogen.	44-46		١
c) vollsteifc, von 100 bis 120 kg Lebendaem. d) vollsteifc, von 120 bis 150 kg Lebendaem.	45	56 50—51	-
e) Betifcweine ilber 150 kg Lebendgewicht . f) unreine Sauen und geschnittene Cher	00 -00		1
	T Box		

### Schlachtvichmartt Frantfurt a. M. Auftrieb: Ochsen 508, Bullen 90. Farien und Rithe 879. Freffer -, Ralber 368, Schafe 86, Schweine 2641. Lebend- Schlacht-Preife für 1 Beniner : Gewicht Ochien: a) vollfleifdige. ausgemaftete bodit. Coladt-47-52 83-90 b) junge, fleischine, nicht ausgemäftete und altere ausgemäftete 42-45 75-78 35-40 64-74 a) maftig genabrte junge, aut genabrte altere Bullen: al vollfietichige, ausgewachtene höcht. Schlachtb) vollfleifcige, tüngere 43-46 79-78 39-42 67-72 c) mabig genährte junge und gut genährte Sarfen und Rube: 00-00 00-00 a) vollfleifchige, ausgemaftete Barfen hochften Schlachtwertes 44-49 79-86 b) vollfleifcige. ausgemöftete Klibe bochten Schlachtwertes bis au 7 Rabren c) 1. wenia ant entwidelte Farfen 40-44 74-79 38-41 73-79 2. ältere, ausgemäftete Kibe und wenta aut entwidelte füngere Kibe . . . d) mäßig genährte Libe und Karlen . . . 00-00 00-00 35-39 65-72 o) gering genährte Rlibe und Farfen 00-00 00-00 Gering genabrt. Jungvieb (Greffer) 00-00 00-00 00-00 00-00 52-55 88-93 48-51 81-86 00-00 00-00 e) geringe Saugtalber Comeine: 44-47 57-6 a) vollft. Soweine v. 80 b. 100 kg Lebendgew. b) vollft. Schweine unter 80 kg Lebendgew. c) vollfleisch, von 100 bis 120 kg Lebendgew. 44-46 56-59 44-45 56-66 44-45 59-66 pollfleifd, von 120 bis 150 kg Lebendgem. a) Getifdmeine fiber 150 kg Lebendgemicht f) unreine Sauen und geschnittene Eber 00 - 0000-00 00-00

Frankfurier Abendborie.

Frankfurt, 15. Juni. Die Abendborfe geigte luftlofe Saltung. Am Raffamartte batten einzelne Chemilde Berte (Badifche Anifinfabrit, Scheideanftalt, Sochher Garbwerfe) nicht unbeträchtliche Rudgange aufauweifen.

# Börfen und Banten.

Raffauifche Landesbant. Die Direttion der Raffautiden Sandesbant legt in bet Beit nom 18. Juni bis 11. Juli einichlieftlich einen Teile betrag von nom. 5000000 Marf der nen ausgu' gebenden 4% Souldverfdreibungen ber Raffauifchen Bar desbant "26. Ausgabe" jum Borgugsfurfe von 98,40%

(Borfenfure 90%) gur öffentlichen Beichnung auf. Diefe Portigefure greift für die gange Dauer ber Beichnung Play. Die Anleihe ift unfundbar bis 1. April 1923. 3in termin: 1. April und 1. Oftober. Die Abgabe erfolgt der Sandesbanf-Bouptfaffe in Wiesbaden, familie Landesbantfiellen und ben Sammelftellen der Raffanife Spartaffe, fowie auch bei ben Banten und Borichus

Marktberichte.

einen des Begirfs.

Frankfurt a. M., 15. Juni. Fruchtmarkt. Weise bief. u. furh. 22 M., Roagen 18,00—18,50 M., Safer 18,00 bis 19,25 M., Mais 15,50—15,75 M., Kartoffeln en grøß 6,50—7,00 M., en betail 7,50—8,00 M.

Jest ift die richtige Zeit, Sauglingen ftatt der im Sampt gesahrbringenden Lichmilch das erprobte und feit 50 Jahrn fiets bemährte Reitle'sche Kindermehl au reichen. Dasselbe den Boraug, niemals Berdauungsfidrungen au verurfachen, gegen aber bereits bestehende Ragenhelchwerden lofort in seitigen. Die von einem berühmten Kinderarste versakte ichtire über die Ernährung und Bilege des Kindes verlendt ichtre über die Ernährung und Beflege des Kindes verlendt gut Bunich gratis und franto Restle's Lindermehl G. m. b. der Berlin B. 57.

# Berliner Börse, 15. Juni 1914

Nachdruck verboten

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 3% Obligationes mit " sied bypothekar, sich

Berliner Börse, 15. Juni 1914	verboten	Obligations mit " aind bypothekar, nichargustellt.
The same Abilian Strategy and the Control of the Strategy and the Strategy	4  4   94.900  Sacha Editr.1.2  30 85.500   led	Utilris-Akties
Ministration of the St. 200 211 4   ST. 200   4   50   50   50   50   50   50   5	of A 1 ag ong fee on 1-4 39 be with	rapergion (Constant) Saheli 1960.255 (Ascessed - A-Ul) 7 (208 50 G) Wickrath Later 3 (40.50)
		but. 17 [137.794] [Tharf Farbont Dis 1602 Buttl Sered. Wolden Div 1447.600 William I d. 1984-988
		now I a large care 1 to the large control of the large land to 1 79 4100 temperature 1, 1 1983,000
2 2 2 3 10 Section Set 4 90 0000 Weet, Pr And 3 25 50 000 Cos. 60. 4 93 993 Chargets Great 75 15 50 000 Cos. 60. 4 93 993 Chargets Great 75 15 50 000 Cos. 60. 4 93 993 Chargets Great 75 15 50 000 Cos. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60		Francis 270 1000 [served Brgw. 10 220 600   co. Lunwarmin   100 100   co. Stablisht   0 1007 000
	of the second the Traditionic 6 (101 DUR proce. to	to be described to the land to be sent to be sent to be a will be to the total
O to C   Const tone and 30   10 (10   10 (10   10 (10   10   10		n. br. 20 403-5000 France, Orante 250-000 Orante 250-000 12 188 50h Fallstoff Versic 250-000 Orante 250-000 12 188 50h Fallstoff Versic 250-000 France 250-000 Orante 250-000 12 188 50h Fallstoff Versic 250-000 Orante
50 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	9 4 94.50G Brotel Str. 1. 10 160.50G Germania	Orto 9 139 758 Obgressations 4 or out common the 235 500 Angel Cost 2 168 500
6. Suffei 1 4 91 6010 Seriour St. Ad 5% 97 900	19 4 94.700 Sraschedka Kri 6 112.250 Jones W. 100 4 95 100 do Janes Byo 80 104.006 Large. Sr.	See 10 164 500 Seerg MarieStal 5 83.508 Anvento John 11 205 500 E Bon Belefit 1 425.000
WE SEE THE TANK AND AND THE PROPERTY AS A SECOND SE	THE WAY THE GOLD INCOME, EDITING OF THE PROPERTY OF	n. fre less once formers disas the 1929 75G Isham Stanburghill (100 count of 100 co
58. 68. 68. 59. 59. 59. 59. 59. 59. 59. 59. 59. 59	1 20 Berno Camber Frank Office Company	anneal 2 1124 500 Interment West 9 1144 250 Inchest Mill 2100 500 12 1 1 1 1 1 1 1 1 1
60. 00 at 10 4 90.00 ferent 00 071 4 94.408 Oldest 0071-1 3 128.405 Cleanbate Prior Object Wide Orde	13 4 94.50G Desember Lost, 65/110.40-6 Water M. 15 4 95.75G Describe East(175/239.20b Schlegel	Br. 11 174.50G Gladb Well -Inc L3 136.00G Romback, Natte 10 354.00b 27.50iG 180.0 Hebb 6 134.00
2 3 1 25 the day the total sol by the fact the total sol by the fact the fa	994 4 1 86 DOLG to Ell. W BE 1 IS 1817 FOOT	10 According to Management & 65 600   40 Juniori 6 1335 70464   100 100 100 100 100 100 100 100 100 1
O 2 5 0 1 Case Landester 31 86.600 Charten 89.600 4 97.800 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5.21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5.21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 Argan.ant.61 5 - 5thm.80b.5id 4 91.100 Pr. Soder, 5 66.5 21 a. 17 33 80.600 db. 67 wg. 17 4 97.200 db. 67 w	The state of the s	the light to the word of the control
06, 5, 22 s. 14 4 96, 25 09 07 05 316 91 000 00 100 100 100 100 00 00 54b 4 82,756 00 820 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	16 3v 25 800 Eberteld.boxv. 5t \$4.50id NosePor	Comit 211 500 Harner March 10 337 500 Stine Sarren Head 10 197 058   March 50 244 00
7, Cest 5, Cest 6, 2, 24 a, 21 4 96, 256 [Daning r. 1909 4 96 [PROS July 81 A 27 2r] 6 102 80b [Sanon Con Col 4 ]	ord A. A 64 DOG French Aredit A. Shitar Moor parameter	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
2 0 0 0 0 65 5 6 2 4 4 57,000 [Sherf St. A 99 4 88,600 Chile Gold-Ael 45 88,400 ch. 30 5 30 5 30 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	16 4 04.0056 Hamb, Byn. St 100 (191.00 ) January H	esceth 7 116.750 Eurpener Begt 11 177,10h Schles, Gement 10 158.00B Obligat, 100830-
20 9 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	20 4   34 DONG INDOORS DAY IT TO SOO PORTOR	22 lot leny cart linear Finerw H2 H5S 2516 Schub & Salter H 1877 900 Pour Paids Pail ag 600
E 3 4 20 12 4 20 100 2 20 100 100 100 100 100 100 100	04 35 BA SERVINISHER BARE . 4 BERDOG Bricks B	schunft in 218 80 co Herwigshitte 9 118-50 b Schuckert Elekt 3 144 7210 Sentra Selection
25 2 Ct C 46 95 03 04 05 3 74 90 0 Hass. St. + 1 00 4 - 1 00 14 0 00 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	oct 31 76 000 Lunt, firedA. Styled. 100 Jearsper	A Con Con. Citizent Fig. a 50 04 1993 75107 Schember, France 8 133 506 [fr. 1797]
G West 1:90/99 33 84300 de 67 of 18/19 4 55 756 Jap A2 10.1.7 43 Sector France Co. 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	he 30 84.2560 mine out 1 1 144.4000 cerum	Who 148 Steel laborat Britil 8 168 000 Second Gos-113 218 000 Person 649
-4-3 + 00 (Heres sparsh) 4 56 400 (Manteh 1906 4 96 400 (Mar. Ant. 2001 5 85 500 His Westbale 4 85 000 cs. v. O's	17 4 94.000 MarkisoheBank 5 93.008  de.Relt-	Compt. 1 68.300 Professional Secretary 304 500 Tenne Ferner 8 1121 255 Oct Assessment 181
3 575 d .ed   36 83.758 do. 86 91 02 36 93.199   Destarr, Gold   Grant-Gine   1   15 890   Co. r. Ol :	15 4 84,000 Mckl.hyp.u.W 545 (281,000 906, 400	0 731 800 Kaine Account 10 138,500 Eportbank & G.23 443 500 [ 1555555]
# 60 0 5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	1 4 95.000 Main. BypSE 7 142.00 c locenome	Title 14 1271 0000 keebs Adler 80 11 1150.000 Dartin, Volkan 0 1125 1390 - Dard 8 L. 1
31 85 200   60 E 31 85 000   Pertunit 31 03 85 000   Pertunit 31 02 8   55 800   Okt for 1897 4   85 2505   to Serie?	28 4 95.00G (so. Areditional officeration prospero	6-2 41 1 102 03C   Fain S For Sew 50 515 00ch Step Jinx Akt 7   516 00H   Stund B L   2   1055
30 85.70b (Seri, Frith 5 116 00b (sent), Sakl 3 4500 100 100 (mathews 90) 4 1 05.70b (sent) (mathews 90) 4 1 05.70b (sent)	206 4 05.5050 Mith.(Rubr) 08. 5   98.5012   printed	Washing the She Wasinh   north   6 79.008   Their Scoonbing   194 0000   Landon   Landon
2 2 3 0 0 1 1 personated 4 95 250 1 de. so. 44 103 908 so. cool 4 85 000 leave just 404 1 42 (6.8 32.3	the state of the s	Line HE 1982 Blocker, Williams O   50.750   Bills Hill All   However   Brees   All Box
9 CO CO 9   2 ) President 7 15 Addr   Co. Do.   1   Do Col.   Great Aut 1907 4   39.786   Int. Mittelment 4   1   1   1   1   1   1   1   1   1	24 25 25 00x0 ds. Kracitanist / [119.5000] do. wee	b.000.000 405.50G Keeignoors .   18   224.5000 Ver. to Fo Letty 0   65.50b West   81   24
30 M S (b. West) 4 85,76G - Brd5 Pfton 4 90,00cG co. do. 1905 44 97,500G   1000 000 000 17 3 - Pr. Non. O	3.2] 4   96.000   Duth.f. No. 1   123.5650   Garden.	Charles   48 SOC Story Corner   8 115 750 to tam Gran's 348 constant   87 1 50 casts
D 45 80 3 1 da 1 da 60 (00 1 da 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10		na cgo. 772 See see   Lapport Control   0   SA SUG Lts Michael and S SUG Rold, Single 18
Schies. 4 97.400   do. sees 31 90.75-6   See Fado 107 9 000   Constitute of patents	21 4 56.000 fo. CtrSedir. 91185.500 Senton	18 Sept. 25 319 508 Larbhasarhitt 0 54.800 in Rickstownes 5 295 816 604 3188.  2. Pap. 10 189 000 Lambhasarhitt 0 172 250 do. 2p. 4 Wes. 12 135 500 207 133 4 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
500 Mindell 4 85 25b - 1 00, 60, 33 86 75c0 Tiert, Baged 5-4 77 (Biol Joseph Sarie & 6 42(100 500 de, Series	25 34 25 25G (co. Pfundbt 3k.) 8 (150.40t)   Delmina	L 1880 122 (237 Out) Care to the Date of the Character to the Control of the Atlanta South South South South South
90 4 72 000 00 8.1.2.2.4 at 185 185 185 185 185 185 185 185 185 185	253 4 84 40G Rhein, Watt. Fod 852155.43b Mr. 0000	PRESENTE TO SERVICE CONTRACTOR OF THE PROPERTY
2 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	49 30 34 4DG   60, DIEL-964   DELT   MAIN PRODUCT	130701410 001 001 001 14 15 100 000 0000 14 not from Val 0 1127 75 2 1000 100000 11 101 101
Gupt, Pry. 084 3, 82.80G	unt 4 1 22 SONO Sensatth Brisy 3 105 5200 do Sed	Sept. 110   128 530   Low Lower & Color   Sept. 100   Value of the Color   Value of the Color
Partia Pre- And 30 00 3	12a 4 15 60cc 650df, Septembr. 85 Dasses	merck: 24 B31.00xG Mannesmann.   13   200 00x6 meethad Com.   3   113   200 00x6 meethad Com.   3   113   200 00x6 meethad Com.   3   113

# Zu vermieten

Wohnungen.

2 Zimmer.

Bellrister. 26. Bob., Mf.-B., 2 3. in Kilche m. Koch- u. Gas-berd fof, au verm. 12228

1 Zimmer.

Barlite. 2. 1 S. u. R. a. pm. (8919

Leere Zimmer.

oribeite 7. Pt. r., leere Man-larbe au vermieten. isoo

Möbl. Zimmer.

trtramftr. 4, 3. l. b. Biider. möbliertes Bimmer billig au bermisten

fetramite. 19, 1. für Dauermiet. ebagt, möbl, Zimm, auch mit lüce n. Mani. a. verm. 1.920

leichlie, 13, 2, I., möbliertes fonniges Zimmer mit 1 ober 2 Betten au vermieten. 1990

leichfie, 18, Dieb. 1., möbl. 3. tonorcultrafes, 2. Stod rechts nöbliertes Jimmer billig au tetmieten. f. 918

brightraße 7, fein u. einfach möbl. Zim. au verm, Kurz-varengeichäft Fav. 18081

# Werkstätten etc.

fatt, gepi., fof ob. fp. 18941 toller Reiler f. Obli od. Rar., tolleln fof, bill, au verm. Rab Emerft, Gtr. 27, St. Auer. 4046

# Immobilien : Anwesen

Stadtarense ca. 4 Mora.
am Bach aclegen, sehr gefür Gärtnerei, GelisigelSchweinerucht, aans oder
billia su vert. Dif. u.
7 Fil. de. Bl. 18070

Beindit Gaithof. viel. Birtidalt, Menserei Barenseichäft. Dif, von voerfäufer u. R. Beirich. A. Dies o. d. C. 6. 61

# Stellen finden.

filsami Milesoaden bebeimer n. Schwalbader Str. delefon Mr. 573 und 574.

Ollene Stellen. Mannt Verfonal artner für Gemüle, etallichleifer. tichmieb. anenichmied. THE CY mmerleute. oddeder. ohmenglafer. leider auf Boche.

prifeure und Barbiere, berrichaftsdiener, imac Dansburichen. Acctnechte, Bierbepfleger, ged. Kav. Männlich. Loniorilien

gonivriften. Judifalter. Tetur.

Reifende u. Kontoristen.
Beiblich.
Beiblich.
Limotopistinnen.
Limotopistinnen.
L. Zaillenarbeiterin.
Landerartnerin.
Limotopistinnen.
L. Zaillenarbeiterin.
Limotraartnerin.
Lim

φS

50

0

1 18

Rodinnen.

Edanfwirticalta. Suchan fwirtschafts-Verlonal\* Bush. Botoniar, acl. Kelln. Salfellner. Innae Rötaurantfellner. Innae Röche. Ventiopsales.

pferpuber.

supfervider.

eibervider.

Tädenburichen für Rest.

dansburichen für Rest.

dansburichen.

Spengler. Budbinber. Sattler. Bolfierer u. Deforateure.

Tapesierer. Lavesierer u. Deforateure. Schreiner. Hagner.

Bader. Bader und Ronditoren.

Maler und Anftreicher.

Männliche. Wir fuchen jum 1. Juli

ober fpater für unfere fauf-

aus achtbarer Familie. Es

wollen fich nur Bewerber mit befferer Schulbilbung melben.

Biesbadener Berlags-Anitalt Rifolasfir. 11.

Junge. 4178 intellig. u. tal., ffir beff. Bild-baueratelier fof. gef. Kunftbildb. Bierbrauce. Frantt. Str. 51.

Cehrling

mannifche Abteilung

Shuhmader. Frifeure.

Sabnarat.

Glafer. Kunitglafer, Ofenfener.

) B. mk. 400,- 🕮

mtl. verdient verläßl. u. ftrebfam. Mann d. Abernahmenni. Engroß-Berianditelle. Beruf gang gleich. Kein Lavital od. Kentn. erforderl. Mustunft toftenlos! Anfr. unter "Exitens 400", bef. Daube & Co., Eritens 400", bef. Daube & Co.

Eriftenz 500 – 500 Mart monatl, und mehr fönnen strebf. Pert. in Stadt u. Land auch im Nebenberuse durch llebernahme einer Engroß. Berland ielle zu daufe verdienen. Aussehner ersten Ranges, Jede dausfran ift Känfer. Töglich 2–3 Std. Berland u. Screibardeit. Aus Beriand u. Soreibarbeit. Na-vital nicht erfordert. Sofortiger Berdienst. Rettame gratis. Aus-tunft foltenfrei. Off. u. "Reuer Beruf" an Karl Böhnert. Ann. Exped.. Leivsig, Martt 6. 3227/2

duchtigen Besirt luce tüchtigen Dertreter sum Berfaufe feiner Aleifc u. Burftwaren a. Priv., Reitaur. u. Kolonialwarengefch. ev. Umfaß-provif. u. Vil. Sid ver Ronat fett. Angeb. u. A. 616 an d. Exped. d. Bt. erbeten. \*8379

Baderlehrling gegen fofortige Bergüt, gefucht. Rarl Brand. Lothringer Straße 31. 2004

Schlosserlehrling gefucht. Schwalbacher Str. 8, Glenbogengaffe 6. 4282

Rede- und geidäftsgemandte Leute, Beamte, Werkmeister etc.,

die einen Berniswechtel anstreben, werden von alter, vorzüglich eingeführter Leb. Bert. Gel. f. d. Auhendienst gesucht. Auch während der Emarbeitungszeit werden seite Bezüge dis zu 40 Mf. v. Bodie gewährt. Aur Meilettanten v. tabellof. Ruf wollen ich melden sub J. 4743 an Saalenstein und Logler M.-G., Frankfurt a. M. B. 669

Weibliche.

# Mähmädchen §

ein innges, welches maldinen-näben fann, für dauernd gefucht Kerl Sifchbach, Kirchgaffe 49

# Gelucht Rochfrau

toalid jur Ausbille. Aufr. 7-8.

Stellen suchen.

Weibliche.

Fräulein

in Ruche und Sausbalt erfahren, fucht vaffenbe Stellung als Saus-balterin in frauentofem Saus-balt oder als Bufettbame ver 15. Juli. Offerten unter A. 615 an die Erved. d. Bl. \*8378

# Rebenbeschäftigung im Abidireiben

von Ranniftripten, Erledigung v. Korreipondensen zc. als Deim-arbeit v. gewandt. Stenotopillin 4171

gesucht. Cfierten unter A, 60; an bie Expedition bes Biattes. 1286

Relt. Nöberin für Wälche u. Ausb. fucht 16 Tage Aunden, Emfer Gir. 2. Mid. iff. I. 1806

# Zu verkaufen

Diverse.

# 6 Reitpferde

6-9 Jahr alt, biervon 2 Ge-michtsträger, Truppenvertraut, iftr Mandver febr geeignet, find preiswert abangeben. Bu pro-bieren Biesbaden, Schierfteiner Straße 54, Reitfcule. F. 79

Strafe 54, Nettimute.
Nanarienbahne, echte Sänger, Beibd, m. Bruteier u. Sede weg. Umg. bill. 3. vl. Ballramftr. 4, 2 r. f. 919

Kartoffel:Säffer (ca. 3 Str. Inb.) per St. 50 A Ganfe- u. Orangen-Kiften p. St. 15, 20, 25, 50, 60 n. 70 & J. Hornung & Co.

# 41 Sellmunditraße 41. 4027 Biano,

menig gespielt, n. neu, au pert. Rifolastiraße 39, 2. Ifs. \*8871 1 Gebrungsläge u. 1 iconer Rückenichrant billig zu vert. Mauergaffe 10. Otb. Bt. 19000

Kinderbett m. Mair., Dedb. u. Kiff. 15, Baldmaschine 7, Kanarienvogel m. Korb 8 A au of. Scharnborftftr. 4, 1, r. \*8977

6 Aleidericht. 8—20, 2 Ber-tifo, noch nen. 25, Sefretät, Kaffenscht., Div., verich. Lische, Lr., Sviegel. Küchenscht., Eis-ichrank, Badewanne billia au vert. Frankenstr. 3, 1. S374

# Heirats Gesuche

Damen und herren ift aum beiraten fiets aute Gelegenheit geboten durch Gran Pfeiffer Racht, Frankl. a. M. Mainter Landitrage 71, 1. 18145

# -Verschiedenes

Schiffsiunge-Rapitan. Larriere der Dandelsmarine, illustrierte Brofchüre versendet toftenlos & Glavel, Schiffs-offizier, Altona (Elbe), Abr. 52. Palmaille 54, 1. 8.671

Beg. Auft. verfause meine fost neue Wohn.- u. Richen-Einricht. f. preisw. Blücherps. 6, 2. L. f.917

Ein ftart. 2rabr. Sandtarren für 25 M. su vert. Safengarien, Caspari ob. ber @dule. \*8373

Ein Breat u. Feberkarren billig au verkaufen. Derrn-müblgaffe 5.

Eleg. Rinderwagen bill, au pf. Rab. Bebergaffe 49, 1, 1. 48872

Glen. Domen-Rfeiber,

febr aut erbalten, bill. au vert. Faulbrunnenftr. 12. 2. f. 1915 Schward, Jadentleid, Gr. 42, hellbl. Golienne-Balltl., Gr. 42, aut erhalten, billig abauseben. Dosheimer Strake 82, 3, 178, händler verbeten.

Bohrm., Anlindergebl., Nobr-igraubitod. Bumpe, Derd. Klidien-idrant, Rähmofdine, Po. Tifch, Rheingauer Str. 14, P. I. 4199

2 febr aute Rahmaschinen 25 11, 35 .M fofort an vert. Adolf-ftraße 5, Stb. Bt. 1. 4211

Schuhmachermafdine, wie neu. wegen Sterbefall au verfaufen, Bleichftrage 18, 2. I. (910

2 Celbehälter m. Mehapparat, 1 Bapierabreihapparat bill. au vert. Rlaus, Bleichftraße 15, Tel. 4806.

Gin fl. gebr. Deisumaskefiel bill, absus. Ablerftr. 66, Bt. 1896

2 fol. Gaslüfter, 1 Zuglampe, verich, gr. Bilderrahmen au vt. Pagenstecherstraße 3. Pt. 18069

# Kaufgesuche

Raufe au den bochften Breifen getragene Herren= und Damenkleider, Edube u. Möbel all. Art. 5484 A. Solsben, Bellrinitraße 7.

Schneppkarren su taufen gef. Felditr. 23, S. 1.

# Paffend für händler aller Branchen.

Gine 4-raberige fehr gut erhaltene und wenig gebrauchte

mit Deichfel billig gu verfaufen. Bu erfahren in ber Giliale, Mauritiusftrage 12.

Moderne Solterqualen.



Schlimmer als im Mittelalter die Folterfnechte ihre Opier analten, analt die modernen Menschen beute die Rervosität. Sie tritt unter den verschiedensten vormen auf. Zehr oft ilt sie begleitet von Gliederreisen, Audungen, erhöhter Empfindlicheit gegen Geräusche, Gerücke und andere änkere Eindrück. Aopfichwerzen und bolrende, reisende oder steckende Zomeraen im Gestädt, das oder Armen, Sawindelanfällen oder Plutvoallungen, Ameisentriechen und Gestäbl von Taudsetin, derenschen und Armen und Arinehen, derenschen Meisbarteit, des verlagen des Gedäckinstiles, Angigesühl, Schlassafteit, lamische der nurwdiges Besen, Neisbarteit, des oder morgens nach dem Anstieden, Mittelben, Mittelben, Meisbarteit, des oder Armen und Keimen fortseken, Selein, Michaelen, Reinden den Armen und Keimen fortseken, Selein, Arinehen, Mittelben, Mittelben, Mittelben, Selein, und Gie en analen besinne, Schwindelenfälle et. Benn einzelne diere Erscheitungen, das Gedien, mehrer folder Anseichen dei Ihnen auf der Mittelben, das Gediern, wird langlam erköbstl, früher oder später erfolat dann ein völliger Aufammendruch und der Anseichen der gestellt baben, so ist ahn dein Zahridwinden der geitigen und örwerlichen Kräfte, früher oder später erfolat dann ein völliger Aufammendruch auch ein Selvischen der gestellt der der Schwinschen der gestellt den der der Kräfte erführt, sohner einzig und allein durch ein Krift, das die Gereige beit und der Rerven kählt. Zu diesem Anseiden der krift eine Bestenn und der Kräfte ertimiert find, und er kum Gestellt, den keine Rerven kählt. Auf diesen Anseiden der Kriften der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Kriften der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Schwinschen der Schwinschen der Kräften der Schwinschen der Sc

Schutt tann abgeladen werden. Bauftelle Balfmil ftrafic 58, f. 26

# Strickmaschinen

29 mal prämitert, vollitönd. ton furrenslos. Preife einfordere Berland feit 1888. 3. Neuhol Mains, Emmerantiv. 37. 1.200

# Tapeten=Reste

groke Volten zu Spottpreilen. Corl Mun. Bagner, Abeinfir, 65, neb. Reit, Bies, Tel. 3377, 4186

Krifde Molherei=

Mt. 1.20 per Bfund

Solländische Molferei-Sührahm=

Mt. 1.30 per Bfund

# Bollfaftigfte ditronen

bon Stud 5 Big. an 121/8 empfiehlt

Cier-u. Auttergroßhandlung Zeief. B. Leht Zeief.

4 Ellenbogengaffe 4 13 Morinftrafe 13

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO A P

Bündelholz 15 Big. § fiete an baben. Bleiciftr. 21, 1,



Dr. Wagner, Arzt, Mainz,

# contale Errungenechaft für Syphilitiker.

Aufel Broech, 30 Ob. raschou, gründl. Hedung all. Unterleibs-leiden, ohne Berufsstofer, obne Rückfall Diskr. verschi. M. 23. Spezialarzi Dr. med. Thisquen's Biochemisches Hadworkers Frankfurt a. Main, Kron-prinzenstr. 45 (Hauptbahnhof), Köln, U. Sachsenhausen 9, Berlin W.S., Leipzigerstr. 108.

Zucker totest. Sreichter iber eine natlebenerregende Enthedung. Ohne
lebenerregende Enthedung. Ohne
lebenerregende Enthedung. Ohne
lebenerregende Enthedung. Ohne
lebener Dist. Sendyten bergehelt.
Solfferie genügt an Apothicker
Dr. A. Uecker G. n. b. S.
Niewerle 98 b. Senmurfelb.

# Privat = Entbindungsklinik

nimmt Damen auf.

Rein Beimbericht, fein Bormund erforberlich. Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nancy (Franfreid).



# Enboulfol

By, Kalferl. Potentant Rr. 161120 gefehlich gefchebt. Harnröhrenleidende

Kopfschuppen + Schinnen = sind flechtenartige Gebilde. Die kleinen Ab-schülferungen feiner weisser Schüppchen ist die Folge von krankhafter vermehrter Ab-sonderung von Hauttalg. Bei Vernachlässigung trit

Haarausfall, Haarschmund u. Kahlköpfigkeit ein. Hiergegen wenden Sie mit gutem Erfolg an:

RINO-SEIFE

Prei von schädlichen Bestandseilen. Enthält Ingredienzien, welche desinfizierend wirken und die Heilung fördern. Verhindert Übertragung von Hautkrankheiten. Nor echt mit Pirma: Rich. Schubert & Co., S. m.b. H., Weinböhla. Stück 60 Pf. Zu haben in Apotheken u. Drogerien. 

# DIETHE 四月 四月

faur. Anifiod., llebelf., Wagendrud nach d. Effen, Blähung., Berdauungskör. u. Appetitlof. werd. bebob. durch d. ärstl. erprobt. u. empf. Wagentabl. nach Geh. San.-Rat Dr. Bachen. Gr. Schackel 1.20 Mt., tl. Schackel 80 Pf., in all. Avothefen.

Garantie: Hochdruck: Gartenschläuche empfiehlt Mauritiusstr. 1. - Telephon 3056. -



Der Weihnachtsmann wird hoch geehrt Wenn er Freda I Schuh-Greme beschert.

Der Einfender von 12 verschiedenen ABC-Anzeigen erhält einen ganzen Sag von 25 ABC-Känjtlermarken von der Erdal-Fabrik in Mainz.

# Man besichtige die Ausstellung!

Riesengrosse

# HISMA

Geldersparend



Aluminium, Emaille, Glas, Porzellan, Guxus: und Galanteriewaren:

# APTRO

für Jedermann!

# Ecke Kirchgasse Vietschma und Friedrichstr.

Königliche Schaufpiele. Dienstag, 16. Juni, abenbs 7 Ubr: 50. Borftellung. Abonnement D. Richard. Sirong. Spflus.

Ariadne auf Alaxos.
Oper in einem Aufgage von Dugo
von Dofmannsthal. Mulit von Rich.
Siraus. Su fptelen nach dem "Bürger als Edelmann" des Moliere.
Perfonen des Schaufptels:

herr Jourdain, ein Burger Derr Andriano Geine Frau Grl. Eichelsheim

Seine Frau Grl. Eichelsheim Dorimene, eine Marauife Frau Baprhammer Doranies, ein Graf Derr Chwab Ricoline, Magd in Jourdains Haus Frau Depbeder a. G. Ein Mufillehrer Derr Legal Ein Komponist, dessen Schiller Gerr Albert Berr Gerrmann

Ein Angmeister Derr Derrmann Gin Bechtmeister Derr Robins Ein Magifter der Philosophie Derr Rebtopf

Gin Schneiber Gere Schneemeiß Gin Schneibergefell Grl. Monborf Bier meitere Gefeffen:

Frei Beitere Gefeatent. Frl. Jatiner, Frl. Lewendel, Frl. Schneiber L. Drei Sangerinnen Frl. Schmidt, Frl. Bate a. G., Frl. Oaab Lafaten: Derr Bentauch, Derr Schmidt,

Der fleine Lafai Grl. Glafer 2. Der Sveilen-Anfager Derr Svieg Ein Richenjunge gef, Mondorf Roche. Rüchenmägbe, Kellermeister. Munffanten.

Rugfanten.
Perfonen ber Oper: Graferth
Derr Schubert Bacdus Rajade Fri. Daas Fri. Schmibt Frau Friebfelbt Tryabe Gigo Rerbinetta, herr Geiffe-Binfel berr Cherer Sarlefin, Cearamuccio, herr Edard

(als Aniermego).

\*\*P Ralade: Fri. Leite Bake vom Königl. Theater in Aasiel a. G.

\*\* Brighella: Gert derm. Schramm
vom Operabaus in Frankfurt a.

M. als Gat.

M. als Gaft. Mulfatiide Letinug: Derr Profestor Mannfinebt, Deforative Einrichtung: Derr Mafchinerie - Ober - Infpetior Schleim, Roftimliche Ginrichtung: Or. Garberobe-Ober-Infpettor Geger. Chercographifde Beitung: Balleti-meifterin Braufein Rochanowsta. Enbe 10 Uhr.

Mittwoch, 17., Mb. C: Der Philoford von Cans. Couci. (Ri. Pr.) Donnersteg, 18., Ab. A: Don Juan. Freitag. 19., Ab. D: Rrieg im

Frieden.
Gambiag, 20.: Volenblut.
Conning, 21.: Oberon.
Montag, 22.: Krieg im Frieden.

Relideng. Theater. Dienstag, 18. Juni, abende 7 Ithr Grangofifches Emile-Berhaeren Baft. fpiel von Carlo Biten mit feinem Rinftler-Enfemble.

Pe Cloitre, Drame en 4 actes be Emile Berhaeren. mm Balthagar M. Carlo Liten

Tom Balthagar M. Carlo Bie-Le prient M. M. D. Serveau Dom Marc Billy Berofin Dom Marc Le prieur Dom Marc Dom Millitien Pere Thomas Comarde Ibedbals Theodule 29. Damon Champmeri Duputs

Moines. — Sibeles. Ende und 9 Uhr.

Mittwoch, 17.: Le Cloitre. Donnerstag, 18.: Le Cloitre, Freitag, 19., Sambtag, 20., Conn-tag, 21.: Gaffpiel Dand Junfer-mann u. Julia Gerba mit Enfemble vom Trianon-Theater in

Kurtheater.

Dienstag, 10. Juni, abends 8 Uhr: Erbifnungs-Gorfiellung bes Wiener Refibeng-Enfembied. Direttion: Egon Brecher und Dand Connenthal, Rogiffeure des f. I. priv. Jojefftabter Theaters in Bien.

Seine Kammeriumser.
(Rells Rojer.)
Schwarf in 3 Aften von Taul Vil-hand und Maurice Denurouin.
Teutich nen War Schonau. Regie:

Beate Gelbori Relly Rogler Beate Albert Lebrunois, Aboofat Clemence, feine Frau Cabine Stibebrandt Grancots, Rellos Bruber Willy Linbau Balentine Grifoffes

Anny Goittenbelm Dermann Blaft Bans Berner Bavirette. Louife Gobin, Rammermadden Liebl Römer "Rita Telmer Egtberine, Rodin,

Jean, Diener, 20 (bet Bebrunois) Leo Spiegl Gernand, Diener bei Reln Rogter Anton Lechner Dri der Sandlung: Paris. Zeit: Gegenwart.

Enbe nach 10.90 Hfr. Mitivoch, 17.: Seine Rammerjungler. Donmersiag, 18.: Die Moral der Jeau Dulska. (Premiere.) Freilag, 19.: Die Moral der Frau Dulska.

### Auswärtige Theater.

Bereiniate Stabttheater Opernhaud.

Dienstag, 16. Juni, abbs. 7.90 Uhr: 3phigenie auf Tauris.

Schaufpielhaus. Dienstag, 16. Juni, abends 8 Uhr: Jebermann,

### Kurhaus Wiesbaden. Mitgeteilt von dem Verkehrsburean.) Mittwoch, 17. Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung : Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1, Fest-Ouverture A, Leutner 2. Glühwürmchen-Idyil P. Lincke

3. Ländliche Bilder, Walzer A. Czibulka

4. Adagio pathétique L. v. Beethoven 5. Fantasie aus der Oper L. Spohr 5. Fantasie L. Spoia "Jessonda" L. Spoia 6. Vindabona-Marsch C. Komzák

Nur bei geeign. Witterung: Mail-coach-Ausflug nachm, 3 Uhr ab Kurhaus.

Nachm. 4 Uhr: Abonnements-Monzers Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Eurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Le roi l'a dit" L. Debelius roi l'a dit" G. F. Händel Larghetto

3. Fantasie aus der Oper "La Bohême" G. Puccini 4. Spinnerlied und Ballade aus der Oper "Der fliegende Holländer" R. Wagner

5. Ouverture zu "Turandot" V. Lachner 6. Jugenderinnerung, Lied H. Mannfred

Trompete-Solo: Trompete-Solo:
Herr E. Schwiegk
7. Fantasie aus der Oper "Der
Maskenball" G. Verdi.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Ouverture zur Oper "Die vier Haimondskinder" W. Balfe

 Fantasie aus der Oper ette
"Undine" A. Lortzing
 Scene de ballet A. Czibulka 4. Andante aus der G-dur

Sonate op. 14 L.v. Beethoven 5. Die Fürstensteiner, Walzer G. Bilse

6. Ouverture zur Oper "Stradella" F. v. Flotow 7. Potpourri aus der Oper "Der Zigeunerbaron"

Joh, Strauss 8, Dance napolitaine, Tarantelle L. Desormes,



Am 29. Juni 1914, varmittass 11% Uhr wird an Gerichts-ftelle. Jimmer Nr. 61, das Bobnhaus mit Dofraum bier, Bell-ribftrabe 29 (auch dellmundfrahe Nr. 47), 2 Nr 82 Quadrat-meter, gemeiner Bert 132 500 Mr. Eigentümer: Ebeleute Birt Wilkelm Michel und Katharine geb. Daas verwitwete Röhrig hier, zwansöweise versteigert. 4/38 Biesbaden, den 10. Juni 1914. Abnigliches Amtsgericht, Abteilung 9.

# Beränderungen im Familienftand Biesbaden.

Geftorben:
Am 10. Juni: Mag Beber, 75 J. Reciner Chriftian Wagner, 40 J.
Chefrau Taura Liedichner, geb. Abbier, 66 J. — Am 11. Juni: Landwirt
Karl Diefenbach, 18 J. Privatter Philipp Juhr, 65 J. Orifa heerbegen,
8 J. Privatier Johann Leineweber, 81 J. Pfrindner Philipp Budenranch, 65 J. Tagi, Karl Toph, 64 J. — Um 12. Juni: Baderlehrling
hand Bether, 18 J. Privatier Konrad Lephold, 66 J. Wwe. Ratharine
Low, geb. Appel, 63 J. Bieta Kern, 28 J. — Am 18, Juni: Laubwirt
Hilbelm Leeghaufer, 73 J. Zhufer Karl Schleifer, 6 J.

# Trauer-Bekleidung

Kleider, Mantel, Röcke, Blusen, Unterrocke etc. Massantertigung sofort.

Langgasse 20.

Fernspr. 365 u. 6470.

# Bekanntmachung

betr. Die Berfieigerung eines fabtifden Grunbftuds. Freitag, den 28. Juni de. 36., mittage 12 Uhr, foll deller Grundftud am Friedrich-Bad Rr. 4 hier famt aufftebenden Gebauden. im baule, auf Jimmer 42. öffentlich melitbietend verfleigert ment Das Grundftud fat einen Bladeninkelt ver leigert met

Das Grundftud bat einen Glacheninbalt pon ca. 7.83 gt. Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen an genannte Dienititelle, auf Zimmer 41. vormittags. aur Einficht aus. 1715 Wiesbaden, den 4. Juni 1914 Biesbaben, ben 4, Juni 1914.

Der Manifiral.

1374

Befanntmadung.

Der Provinsialrat der Provins Dellen-Nassau hat unter 18. Rovember 1913 genedimiat, daß in bieliger Gemeinde as Jahre 1914 neun Schweinemartte abgehalten werden und allert 19. Märs, 16. April, 15. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 14. Kugut 17. September, 16. Oftober und 12 Rovember. 2.110

Sahn im Zaunus, ben 15. Juni 1914.

Der Bürgermeifter: Grot

Morgen Mittwoch : 44 minar-konzeri

der Kapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. unt. Leitung ihres Obermusik-meisters E. Gottschalk. Anfang 4 Uhr. - Eintritt 30 Pf.

Anerlannt vorgäglicher Tel. Mittagstifd Cel. 1420. Wittagstifd 1420. 4204 4216

Sommerfrische

# Eich im Caunus

1 Stunde von Babultation 3dbitein, berrliche Lage, dicht am Balbe. Bolle Benfton von Mt. 3.— an. Der Autverein.

Spurlos versdwunden sind alle Haufunreinigkeiten und

Houtauschläge, wie Blüfchen, Mitesser usw durch täglichen Ge-brauch der echlen

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife von Bergmann & Co., Radebeul Stud: 50 Pf., zu haben bet:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9, Otto Lilie, Moritzstr. 12, Bruno Backe, am Kochbrunnen, Adalbert Gärtner, Marktstr. 13,

# Nassauische Landesbank Wiesbaden.

Wir legen einen Teilbetrag von nom. 5.000.000 M. der neu auszu gebenden 4º/o Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank "26. Ausgabb

zum Vorzugskurse von 98.40 % (Börsenkurs 99%)

in der Zeit vom 18. Juni bis 11. Juli 1914 einschliesslich zur öffentlichen Zeichnung auf. Die Anleihe ist unkündbar bis 1. April 1923.

Zinstermin: 1. April und 1. Oktober.

Die Stücke können sofort bezogen werden.

Zeichnungen können erfolgen:

bei sämtlichen Landesbankstellen und den Sammelstellen der Nassauischen Bei der Hauptkasse der Nassaulschen Landesbank Wiesbaden, Sparkasse,

ferner bei nachstehenden Banken in Wiesbaden und Biebrich a. Rh.:

Bank für Handel und Industrie. Marcus Berlé & Co., Deutsche Bank, Direktion der Diskontogesellschaft, Dresdner Bank,

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau,

Gebrüder Krier, Mitteldeutsche Kreditbank, Oppenheimer&Co.,Bankkommandila Pfeiffer & Co.,

Vereinsbank Wiesbaden, Vorschussverein Wiesbaden, Wieshadener Bank, S. Bielefeld U.

Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse in Blebrich, Vorschussverein in Biebrich.

Die Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank sind sicher, sie werden vom Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden garantiet.
Wiesbaden, den 12 Inni 1014

Direktion der Nassauischen Landesbank. Wiesbaden, den 12. Juni 1914.